

Volksmacht

für Schlesien, Posen und die Nachbargebiete.

Organ für die werktätige Bevölkerung.

Druck- und Verlagsanstalt
Königsberg, Markt 10.
Telephon 3141.
Redaktion 3141.

Expedition 1206.
Telephon 1206.

Nr. 255. Sonntag, den 31. Oktober 1909. 20. Jahrgang.

Gegen wen geht der Kampf?

Im Mansfelder Bergrevier, unter den erzenen Standbildern des Reformators, schwirren Eskadronen von Kürassieren umher, Säbne des Volkes im Waffenrock strecken den Kumpels ihre Bajonette entgegen und der mörderische Mund der Maschinengewehre bedroht die Haufen der streulenden Kohlengräber.

Ein prokrätiger Kohlenkönig gab den Anlaß und die Diener des Kapitals, die staatlichen Gewalten, folgten auf Wort. Herr Vogelgang verbietet seinen Deuten den Beitritt zur Organisation, er kennt keine Menschenrechte und dergleichen Krimskräms, er kennt nur Mägen, die auch nach der Krone dem Herrn der Grube leidgegen sind. Die katholischen Grubenrevier weist zu gleicher Stunde der fest geschlossene Ring der Kohlenbarone das höfliche Gesuch der vier Bergarbeiter-Verbände um paritätische Arbeitsnachweise mit kaltem Spott zurück. Wir sind die Herren im Hause, wir treffen die Auslese darüber, wer arbeiten und wer hungern soll. In unserer Hand liegt das Los der Grubenproleten, ihrer Frauen und ihrer Kinder!

In Niederschlesien sichert sich das Fürstlich Pfläzische Kapital Arbeiterführer und Arbeitervereine durch Subventionen, durch direkte und indirekte Unterstützung, wie sich Herr Reindorff vor den Richtern ausdrückte. Er sucht die Politik der Arbeitervereine zu bestimmen und das Gericht hat es für „ehrenhaft“, wenn ein vom Gelde der Unternehmer besoldeter Arbeiterführer den Wünschen der Herren über die Schätze der Erde nach Kräften entgegenkommt.

Anfangs traten diese Unterdrückungsmaßregeln als Maßnahmen gegen den „Umsturz“ in Erscheinung und der Kampf gegen die revolutionäre Sozialdemokratie mußte zur Rechtfertigung vor den Augen der nicht direkt Beteiligten herhalten. Auch weite Arbeiterschichten suchte man mit mehr oder weniger Erfolg in konfessionelle und christliche Organisationen hineinzuführen, unter dem Vorgeben, daß das Progentum im Kapital nur der natürliche Widerschein einer unsprechbaren Latit der Sozialdemokratie sei.

Wir sind heute in der Lage, einen neuen Beweis dafür anzuführen, daß der Kampf des Grubenkapitals durchaus nicht den sozialdemokratischen Gewerkschaften, sondern der Arbeiterklasse insgesamt gilt, auch den geduldeten, bescheidnen und frömmsten Lämmeln, die noch unter ihnen herumtraben. Vielleicht leuchtet der nachstehende Briefwechsel, der für sich selbst spricht, etwas in das Dunkel mancher Köpfe hinein:

Schloß Waldenburg, im Mai 1906.

An die Herzogliche Generaldirektion.

Auf die Verfügung vom 18. v. M. betr. die Gewährung von Unterstützungen an die streulenden Bergleute in Gottesberg durch die katholischen Arbeiter-Vereine berichten wir gehorsamt folgendes:

Wir waren nicht einen Moment im Zweifel, daß die katholischen Arbeitervereine nicht gegründet worden sind, um nationale Gesinnung in die Arbeiterschaft zu tragen oder um etwa ein Gegengewicht gegen die sozialdemokratischen Gewerkschaften zu bilden, sondern lediglich aus dem Grunde heraus, politische Einflüsse auf die katholischen Bergarbeiter zu gewinnen. Daß diese Auffassung richtig ist, zeigt die Unterstützung der streulenden Bergarbeiter in Gottesberg durch die katholischen Arbeiter-Vereine. Eben, weil sie politische Vereine sind und ihre politischen Einflüsse auf die katholischen Arbeiter nicht verlieren wollen und dürfen, sind sie notwendigerweise gezwungen, die streulenden Arbeiter zu unterstützen.

Es kann von Seiten der Werkbesitzer nicht verlangt werden, daß eine derartige Organisation, die den Arbeiter in seinen nicht einmal berechtigten Interessen (wie dies in Gottesberg der Fall ist) unterstützt, noch dadurch unterstützt wird, daß sie diesen Arbeiter-Vereinen Gelegenheit gibt, durch Verurteilung von Arbeitern Redner für diese politischen Zwecke auszubilden zu helfen. Wir stehen bezüglich der katholischen Arbeiter ganz auf dem Standpunkt, den Herr Geheimrat Reindorff in der Sitzung des Vereins für Sozialpolitik vertreten hat und in welcher er über die christlichen Arbeitervereine folgendes sagt:

„Meine Herren! Soweit diese Arbeiter-Organisationen deutlich erkennbar unter sozialdemokratischem Einflusse stehen, ist doch die Hauptrichtung, die sie leitet, politisches Bestreben und wenn, wie es vielfach der Fall ist, und wie auch der Glaube oben vertreten ist, der christlich-soziale Teil dieser Arbeiter-Organisationen weniger erheblich erscheint, so muß ich das meiner innersten Überzeugung und Erfahrung nach bestreiten. Dann ist mir doch die sozialdemokratische Organisation, meine Herren, noch lieber. (Bewegung und lebhaftes Gähnen, hört!)“

Die kämpft offen, wohin sie zielt, auf den Umsturz. Die christliche Organisation, meine Herren, kämpft unter falscher Flagge, unter dem Mantel christlicher Liebe und Eintracht und streut schlimmeren Zielen zu. Sie weiß ganz genau, daß wenn die sozialdemokratische Seite ihr Endziel erreicht hat, den Umsturz und die sozialistische Gesellschaft, diese nicht von langer Dauer ist, und dann rechnet sie darauf, daß sie die Herrschaft bekommt, und dann wird nicht allein die Souveränität von ihr gezeichnet, sondern auch die ganze Gesellschaft.

Wir stehen auf dem Standpunkte, daß alles möglichst zu vermeiden ist, was diesen Arbeitervereinen förderlich

sein könnte und daß daher in Zukunft Arbeiter zwecks Ausbildung von Rednern für die katholischen Vereine nicht mehr Urlaub erhalten.

Was die reichstreuen Bergarbeiter-Vereine betrifft, so ist es unseres Erachtens von Interesse, nach Beendigung des Gottesberger Streiks zu erfahren, wie die Vereine des Distrikts bezw. deren Mitglieder sich während des Streiks verhalten haben. (!)

Es könnte dann die Frage aufgeworfen werden, ob die reichstreuen Bergarbeitervereine bekanntlich noch mehr zu unterstützen sind. Es daß sie Gelegenheit haben, für ihre Mitglieder abgeleitete Lebensversicherungen und dergleichen abzuschließen. Wir glauben, daß dies der beste Weg sein würde, um den katholischen Arbeitervereinen ihre Mitglieder wieder zu entziehen.

Die eingangs angezogene Verfügung ist hier leider abhanden gekommen, wir sind jedoch bemüht, ihren Verbleib zu ermitteln und werden sie gegebenenfalls nachreichen.

Herzogliche Bergwerks-Direktion.
Pistorius.

Darauf kam folgende Verfügung:

Demnach keine Verurlaubungen mehr. G. R. der Bergwerks-Direktion zur gefl. Kenntnisnahme von vorstehender Verfügung und Beachtung.

Schloß Waldenburg, den 14. Mai 1906.
Herzogliche General-Direktion.
Reindorff.

Nun protestieren die Frommen:

Waldenburg Schl., 30. Juni 1906.

Der Bezirks-Präsident des Verbands-Bezirks Waldenburg Katholischer Arbeiter-Vereine.
Der Herzoglich Pfläzischen General-Direktion z. S. des Regierungsrats Reindorff, Wohngeboren Schloß Waldenburg

Beehre ich mich in der Anlage eine Kollektivanfrage samt sämtlicher Präzedenzen der katholischen Arbeitervereine des hiesigen Kreises zur gefl. Kenntnisnahme ergebenst zu überreichen.

Euer Hochwohlgeboren wollen daraus die große Erbitterung erkennen, welche durch die verletzenden Äußerungen des Herrn Bergwerks-Direktors Pistorius und überhaupt durch den fraglichen Vorgang entstanden ist.

Nachdem die katholische Presse die Angelegenheit aufgegriffen hatte, nachdem ich selbst in einer laufenden Vereins-Versammlung die Sache ruhig besprochen hatte, glaubte ich von weiteren Schritten absehen zu können. In diesem Sinne beantwortete ich auch die Kollektivanfrage meiner Herren Kontrahenten. Diese waren aber damit nicht zufrieden, sondern forderten wiederholt einen energischen Protest gegen die ungerechtfertigten Angriffe auf unsere Vereine. Teilweise sieht man selbst diesen von mir auszusprechenden Protest als ungenügend an und forderte die Einberufung einer großen Protestversammlung in Anbetracht der Schwere der Beleidigung und der Erbitterung unter den Arbeitern.

Im Hinblick auf den sozialen Frieden in unserem Kreise und im Hinblick gerade auf die maßvollen und die friedlichen Bestrebungen unserer katholischen Vereine werde ich keine öffentliche Protest-Versammlung einberufen. Jedoch lege ich im Namen unserer gesamten katholischen Arbeitervereine, im Namen der Präzedenzen und in meinem eigenen Namen einen ersten Protest gegen die ungerechtfertigten Angriffe auf unsere Vereinsbestrebungen ein und überreichte diesen Protest hiermit zu Euer Hochwohlgeb. Händen.

Hochachtungsvoll Euer Hochwohlgeb. sehr ergebenster
P. Ganse, Erzpriester.

Gierbei der Pfarrerprotest:

Er. Hochwürden Herrn Erzpriester Ganse
Waldenburg.

Euer Hochwürden wird es bekannt sein, daß durch großen Vertrauensbruch eine Äußerung der herzoglichen Pfläzischen Verwaltung bezw. des Bergwerks-Direktors Pistorius in die Öffentlichkeit gelangt ist, die sich als eine schwere Verleumdung des gesamten katholischen Arbeiter-Vereins weisens darstellt. Die Unterzeichneten fragen hierdurch ergebenst an, ob seitens Euer Hochwürden Schritte in Aussicht genommen sind, welche gegen die gekennzeichneten Beleidigungen Proteste erheben.

Ober-Wieseggersdorf, 12. 6. 06. gez. Lorenz, Pfarrer.
Friedland, den 2. 6. 06. gez. Schumann, Pfarrer.
Dittersbach, den 2. 6. 06. gez. Wagner, Pfarrer.
Gottesberg, den 15. 6. 06. gez. Michael.
Altwasser, den 2. 6. 06. gez. Schwarzer, Pfarrer.
Weißstein, den 2. 6. 06. gez. Gantke, Pfarrer.
Nieder-Salkbrunn, den 8. 6. 06. gez. Gerbe, Pfarrer.

Herr Pistorius, antwortet höhnisch:

Schloß Waldenburg, den 5. Juli 1906.

Zu der Protestkundgebung der Vorstände der katholischen Arbeitervereine erlaube ich mir gehorsamt folgendes zu bemerken: Zunächst bitte ich, mich gegen den in dem Protest enthaltenen Ausbruch, daß ich die gesamten katholischen Arbeitervereine schwer verleumdet, in Schutz nehmen zu wollen. Unter Verleumdungen verleihe ich die Behauptung und Verbreitung

einer ehrenrührigen Tatsache wider besseres Wissen. Nun liegt aber hier weder eine Behauptung ehrenrühriger Tathaten vor, noch viel weniger ist aber dieselbe gegen mein besseres Wissen erfolgt, vielmehr stellt meine an die herzogliche General-Direktion gerichtete Äußerung über die katholischen Arbeitervereine lediglich das Urteil eines Beamten dar, welches auf höhere Anforderung hin über einen unter meinen Untergeordneten gebildeten Verehrten gefällt ist.

Ich stehe auch noch heute und zwar heute noch mehr wie früher auf dem damonischen Bericht an die General-Direktion zum Ausdruck gebrachten Standpunkt, daß die christlichen Gewerksvereine in ihrer heutigen Tendenz den sozialdemokratischen Vereinen nicht vorzuziehen sind, ja daß sie, da sie nicht mit offenem Bistie kämpfen, wie die sozialdemokratischen Vereine, noch mehr Mistkauen verdienen, als diese.

Die Haltung der christlichen Gewerksvereine im Saarrevier, die Haltung derselben auf dem jüngsten Kongress der Bergarbeiter in London hat zur Evidenz bewiesen, daß die christlichen Arbeitervereine in ihren Bestrebungen sich wohl und ganz mit denen der sozialdemokratischen Vereine decken, denn ohne Widerspruch haben sie den Beschlüssen der sozialdemokratischen Bergarbeiter in London beigestimmt, ihre Unterstützung im Kampfe gegen die Unternehmer zugesagt und ihre Sympathie mit Kundgebungen für die Revolutionäre in Russland. Man kann von solchen Arbeiterelementen, auch wenn sie sich christliche Vereine nennen, nichts anderes erwarten, als von den sozialdemokratischen Gewerkschaften.

Auch der katholische Arbeiterverein in Gottesberg hat durch seine Beilegung an dem Streik und durch seine Unterstützung der Streikenden gezeigt, daß er in dem Kampfe gegen das Unternehmertum Arm in Arm mit den sozialdemokratischen Gewerkschaften marschiert. An der Tatsache läßt sich nichts ändern, daß während des Streiks in Gottesberg der katholische Arbeiterverein an dem Streik teilgenommen hat, während der reichstreuen Bergarbeiterverein sich von dem Streik ferngehalten hat.

Die Gründung der katholischen Arbeitervereine ist seinerzeit erfolgt, als die reichstreuen Bergarbeitervereine bereits existierten und als bekannt war, daß beabsichtigt war, alle Unligstreuen Elemente der Arbeiterschaft unter diesem Banner zu sammeln. Zur Gründung von katholischen Bergarbeitervereinen laßt der hiesige Revier keine Veranlassung vor, und durch ihre Gründung ist lediglich der von Herrn Erzpriester Ganse in dem Schreiben vom 30. Juni er. ganz besonders zum Ausdruck gebrachte Wunsch, die katholische Arbeitervereine zu unterstützen, erfüllt worden. Diese katholischen Arbeitervereine wären durchaus nicht notwendig, sie wurden gegründet zweckssohne gegen die reichstreuen Bergarbeitervereine, in welchen man vielleicht eine Gewerkschaft der Konservativen und national-liberalen Parteien erblickt, lediglich in der Hoffnung, um das Herrschender Zentrumspartei durch diese Arbeitervereine zu stärken.

An den Generalbevollmächtigten seiner Durchlaucht des Herzogs von Pfläz, Herrn General-Direktor, Regierungsrat Reindorff
Hochwohlgeboren
Hier.

Zum Schluß die lakonische Abfertigung:

Schloß Waldenburg, den 26. Juli 1906.
Herrn Erzpriester Ganse, Hochwürden
Waldenburg.

Euer Hochwürden beehre ich mich auf die Zukchrift vom 30. v. Mts. folgendes ergebenst zu erwidern:

Der darin angegriffene Bericht des Herrn Bergwerks-Direktors Pistorius ist eine dienflüchtige, seinem Vorgesetzten untraggemäß gegebene Äußerung, die wie Euer Hochwürden und den Unterzeichnern des Protokolls bekannt ist, durch Diebstahl in die Öffentlichkeit gelangt ist und zwar durch ein erklärtes sozialdemokratisches Propärgan. Ihre Verwertung außerhalb der herzoglichen Verwaltung halte ich schon deshalb nicht für zulässig, es muß aber auch betont werden, daß es nicht nur das gute Recht, sondern die Pflicht von Herrn Direktor Pistorius war, sich auf die an ihn gerichtete Anfrage nach seiner Überzeugung zu äußern.

Beleidigungen oder gar Verleumdungen können darin schon deshalb nicht erblickt werden, weil die Äußerung für eine Weitergabe über die Verwaltung hinaus nach der Absicht von Herrn Direktor Pistorius nicht bestimmt war.

Ebenso wenig erkenne ich einen Protest gegen meine an die Bergwerks-Direktion gerichtete Anfrage als solche als zulässig an. Meine dienflüchtigen Maßnahmen unterliegen einer derartigen Kritik seitens der katholischen Arbeiterverbände nicht. Vereine, die einen von Sozialdemokraten ins Leben gerufenen und aufrecht erhaltenen Streik, wie den Gottesberger, mit Geldmitteln unterstützen, haben auf eine Förderung seitens der herzoglichen Verwaltung nicht zu rechnen. Ich würde aber zu einer Änderung der Stellungnahme zu den hiesigen katholischen Arbeitervereinen gern bereit sein, wenn die Gewähr geboten würde, daß sie nicht wieder für Streik-Unterstützungen eintreten werden. Mit der Versicherung meiner Hochachtung Euer Hochwürden sehr ergebenster
Reindorff.

Vorzulegen der Bergwerks-Direktion zur Kenntnisnahme.

Das war das Ende vom Liede. Ob fromm oder freigeinnt, ob patriotisch oder revolutionär, wenn die Arbeiter ihre wirtschaftlichen Interessen wahrnehmen, dann werden sie bekämpft bis aufs Messer. Bekämpft von den christlichen Glaubensgenossen, die zu demselben Gotte beten — angeblich wenigstens — daneben aber noch ihren Selbsthant verehren und ihm bedroht fühlen durch die Arbeiterbewegung.

Wie armsüchtig stehen diese Pfarrer da, die dem Arbeiter einreden, daß sich mit Liebe, Güte und Göttervertrauen die sozialen Fragen lösen ließen, daß Streik und Boykott die

Jede Dame

wahrt ihr eigenes Interesse, bei Bedarf von Kleiderstoffen stets die Auslagen mit Preisen in meinen fünf Schau- fenstern eingehend zu prüfen, welche deutlich erkennen lassen, daß nur gute, reelle Waren bei größter Auswahl zu unerreicht billigsten Preisen zum Verkauf gelangen. 5087

D. Süßmann,
Spezial-Geschäft für Damen-Kleiderstoffe
Reuschestr. 8/9, Ecke Büttnerstr.

Zu billigsten Preisen 4059

Kauft man das eleganteste und haltbarste
Schuhwerk

l sowie die denkbar größte Auswahl in Kinderschuhen. Gille, Gummi- und Holz-Schuhen zu streng realen Preisen nur bei



Carl Moh, Schuhmachermeister,
Friedrich-Wilhelmstr. 24 (Stadt Aachen).
Spezialität: Arbeitstiefel.

In grösster Auswahl und billigsten konkurrenzlosen Preisen offeriere ich

Reinkleider . . . schon von 2, 3, 5—10 Mk.
Kompl. Anzüge schon von 8, 10, 12—30 Mk.
Joppen, alle Arten, schon von 5, 6, 7—15 Mk.
Paletots, alle Neuheiten, schon v. 8, 10, 15—40 Mk.
Pelerinen für Herren und Knaben stets sortierte Auswahl. 5090

Eduard Freund

52 Reuschestrasse 52
Grösstes Haus für Herren- u. Knaben-Moden.

Guter Wein ist billig!

Nur dadurch, daß er durch viele Hände geht, wird er verteuert. Wir bieten an:

25 000 Flaschen

echt franz. Rotwein, Ungarwein, herb, Malaga, Portwein u. Madeira, span. Blauwein, Dessertwein, fass u. gebr., Mosel- und Rheinwein.

Gruppe I per Fl. 85 Pf., Gruppe II per Fl. 1,15.

Weingroßhandlung 4932

Herzberg & Comp.,

Städtische 63 u. Ring 12, Blücherplatz-Str.

Langenbielauer Leinwand-Haus.

Zulettis, Büchen, Gardinen, Wachsleinwand auf Tisch, Arbeiterhosen und Hemden, waschechte blaue Blusen, Flanelle, Barchende etc., zu Fabrikpreisen.

G. Vökel, Friedrich-Wilhelmstr. 51.

Damen-Hüte

Reisitzer der Galon. 4511
Stabesitzungen besetzt. 508 Stühle bereit. 508
A. Lukaschek, Friedrich-Wilhelmstr. 53.

A. Hockner, Blumen- und Sträußchenhandlung

4941
empfiehlt sich per Telefonat
Brautsträußen u. Zulettis, Barchende etc.
Sichere Blumen fast im Preis. — Blumen und Sträußen auf Lager.

Ein Posten führt dauernde Sandfedern!

Kopfe und Federstiele, moderne Größe, 8,50, 12, 16, 18, 20 u. 24 Stk.
Elegante Schreibfedern unter Garantie besten Glases, nur haltbare, beste Qualität 17,50, 22, 26, 30 u. 36 Stk.

Feinleibersfabrik Jahnberg, 22, II. Stage, Blücherstr. 41, II. Stage. 5092

Billige böhmische Bettfedern!

1 Pfund ganz, mit geschlossener 1. u. prima Feder 1. u. 2. 30; weiche, feinste 1. u. 2. 70, 1. u. 2. 80; weiche, feinste 1. u. 2. 70, 1. u. 2. 80; 1 Pfund weiche, feinste, weiche, feinste 2. u. 2. 50; weiche, feinste 2. u. 2. 50, 2. u. 2. 50. Befund selbst gegen Nachfragen von 10 Pfund an gratis. — Versandt gratis. Für Rückfragen 5 Stk. gratis. Beständige Preise gratis. 5090

S. Bonisch in Deschenitz No. 876, Böhmen.

Grosser Verkauf von Winter-Trikotagen Strümpfen und Handschuhen.

Der Extra-Verkauf beginnt
Montag Morgen 8 Uhr.

Bitte beachten Sie meine dies-
bezüglichen Spezial-Schaufenster.

In besonderer Berücksichtigung des mit der kühlen Jahreszeit eintretenden grossen Bedarfes in Unter- zeugen, Strümpfen und Handschuhen unternahm ich kürzlich Einkaufsreisen nach dem Sächsischen Industriegebiet und kaufte daselbst bedeutende Quantitäten durchaus gediegener Fabrikate unter Preis. — Der Erfolg dieser Reisen war so gross, dass ich in die Lage gesetzt bin, einen der bemerkens- wertesten Extra-Verkäufe in Spezial-Artikeln mit grössten Vorteilen für meine Kundschaft zu arrangieren. Es empfiehlt sich von dieser günstigen Kaufgelegenheit schnell zu profitieren.

TRIKOTAGEN

Normal-Herren-Hemden	schwere, baum- wolle, Winter- Qualitäten	Stück	95	PL	Normal-Herren-Hemden und Hosen	zum Aus- suchen 145 Mk.
Normal-Herren-Hosen					Normal-Damen-Hemden und Hosen	
Normal-Herren-Jacken					Normal-Herren- und Damen-Jacken	
Normal-Leibhöschen					zum Teil allerschwerste, wollgemischte Qualitäten	

Ein grosser Posten Normalhemden, Hosen, Jacken, auch Damenhemdhosen, teilweise mit unscheinbaren Webfehlern, darunter schwerste Winterqualitäten zum aussuchen 145 Mk.

Damen-Untertaillen	Trikot mit angewebtem Futter	Stück es und	78	PL
Herren-Futterhosen	schwere Qualität	Stück	1.65	Mk.
Damen-Reform-Hosen	normalfarbig, Trikot	Stück	2.85	Mk.
Volour-Unterröcke	hellgestreift mit gebogtem Volant	Stück	1.55	Mk.

3 bedeutende Serien in Baumwolle, 1 Knaben-Sweater Halbwole (an und Wolle Serie I 95 PL Serie II 1.95 Serie III 2.95

STRÜMPFE

1 Posten Damenstrümpfe	Cachemir	so lange Vorrat Paar	50	PL
1 Posten wollene Damen-Ringelstrümpfe		so lange Vorrat Paar	95	PL
1 Posten wollene Damenstrümpfe	grau Ringel	so lange Vorrat Paar	1.35	Mk.
1 Posten Herren-Socken	1a. Wolle	so lange Vorrat Paar	48	PL
1 Posten Kinderstrümpfe		Grösse 1—4 Paar	50	PL
		Grösse 5—7 Paar	65	PL

HANDSCHUHE

1 Posten Damen-Ringwood-Handschuhe	in schönen Mustern	Paar	24	PL
1 Posten Damen-Trikot-Handschuhe		Paar	32	PL
1 Posten Damen-Trikot-Handschuhe	mit angewebtem Futter	Paar	35	PL
1 Posten Damen-Trikot-Handschuhe	reine Wolle, prima Ware	Paar	55	PL

1 Posten Damen-Trikot-Handschuhe in allen modernen Farben

Serie I Paar 65 PL Serie II Paar 75 PL

1 Posten Damen-Ringwood-Handschuhe	reine Wolle, mit farbiger Ausführung	Serie I Paar	48	PL	Serie II Paar	55	PL
Ein Posten Damen-Trikot-Handschuhe	gelb, imitiert Waschleder	so lange Vorrat Paar	55	PL			

Ein Posten Ballhandschuhe weiss, mit Fingern Paar 55 PL

Ein Posten gestrickte Kinderhandschuhe, engl. Fabrikat, weiss und farbig, zum Aussuchen, Paar 48 PL

Ein Posten Weisse Auto-Schals modern, fein gestrickte Kragenschoner Stück 88 PL	Ein Posten Weisse wollene Sport-Schals 130 cm lang, sehr breit, Stück 95 PL
---------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------

Enorm reichhaltige Lager reinwollener Trikot-Unterzeuge. Herren-, Damen-, Kinder-, Sport-Sweaters u. Wintersport-Artikel, wollene Tücher, Schals und Westen zu billigsten Preisen.

M. Schneider

Breslau Neue Schwenditzerstr. 1. 5127

bestanden sich in ärztlicher Behandlung. Todesfälle sind bisher nicht vorgekommen.

Von einem stark beschäftigten Kinderarzt erhalten wir dazu folgende Aufklärung: Die spinale Kinderlähmung ist in den hiesigen Kliniken und bei Kinderärzten Breslaus durchaus nicht unbekannt, sie trat schon früher in vereinzelt Fällen auf.

Die spinale Kinderlähmung ist eine in ihren eigentlichen Ursachen noch nicht ganz erforschte Krankheit, die Säuglinge befällt und sich in starkem Fiebern und Lähmungserscheinungen äußert, die nach und nach auf die Gliedmaßen übergehen.

Der Arzt-Konflikt im Allerheiligen-Hospitale erfährt am heutigen Vormittag vor dem hiesigen Schöffengericht ein Nachspiel. Der Oberinspektor Müller hatte seiner Zeit gegen den Arzt Dr. Kantorowitsch Strafantrag wegen Verletzung gestellt.

Aus den Markthallen. Die ersten Nachfrüße haben mit einem Schläge für und Warten verändert. Fast alle Blumen, sowie junge Bohnen sind durch die kalten Nächte vernichtet.

Bis jetzt haben die Blumen den Obstmarkt beherrscht, aber nun werden sie immer seltener, zum großen Teil sind sie weiß oder schneeweiß, aber ihr Geschmack ist um so besser.

Die Gärtnere und Züchter von Blumenständen treffen schon große Vorbereitungen für den Winter. Große Auswahl ist in Früchten und Blumenständen, Zannengrün und Moossträngen.

Die Gärtnere und Züchter von Blumenständen treffen schon große Vorbereitungen für den Winter. Große Auswahl ist in Früchten und Blumenständen, Zannengrün und Moossträngen.

Die Gärtnere und Züchter von Blumenständen treffen schon große Vorbereitungen für den Winter. Große Auswahl ist in Früchten und Blumenständen, Zannengrün und Moossträngen.

Die Gärtnere und Züchter von Blumenständen treffen schon große Vorbereitungen für den Winter. Große Auswahl ist in Früchten und Blumenständen, Zannengrün und Moossträngen.

Die Gärtnere und Züchter von Blumenständen treffen schon große Vorbereitungen für den Winter. Große Auswahl ist in Früchten und Blumenständen, Zannengrün und Moossträngen.

Die Gärtnere und Züchter von Blumenständen treffen schon große Vorbereitungen für den Winter. Große Auswahl ist in Früchten und Blumenständen, Zannengrün und Moossträngen.

Die Gärtnere und Züchter von Blumenständen treffen schon große Vorbereitungen für den Winter. Große Auswahl ist in Früchten und Blumenständen, Zannengrün und Moossträngen.

Die Gärtnere und Züchter von Blumenständen treffen schon große Vorbereitungen für den Winter. Große Auswahl ist in Früchten und Blumenständen, Zannengrün und Moossträngen.

Die Gärtnere und Züchter von Blumenständen treffen schon große Vorbereitungen für den Winter. Große Auswahl ist in Früchten und Blumenständen, Zannengrün und Moossträngen.

Die Gärtnere und Züchter von Blumenständen treffen schon große Vorbereitungen für den Winter. Große Auswahl ist in Früchten und Blumenständen, Zannengrün und Moossträngen.

Die Gärtnere und Züchter von Blumenständen treffen schon große Vorbereitungen für den Winter. Große Auswahl ist in Früchten und Blumenständen, Zannengrün und Moossträngen.

Die Gärtnere und Züchter von Blumenständen treffen schon große Vorbereitungen für den Winter. Große Auswahl ist in Früchten und Blumenständen, Zannengrün und Moossträngen.

den tiefsten Pan war nicht vorhanden, sondern wurde erst später an den Hinterrand des Hauses angebracht.

Feuer in einem Kino. Am Freitag Abend in der A. Stunde wurden der Feuerwehre zwei Feuer gemeldet, eins in der Scheitnerstraße 18.

Gesunden wurden: ein großartiges Umschlageschiff, eine Vorpanne mit Vornassung, an der Rosenkaler Werke ein großer Reinwandbad mit Verrenkleidungsflächen, Wäsche, einem Netz, Gießstein und einer silbernen Tischuhr mit Goldband und Messingkette.

Stadt-Theater. Sonntag Nachm.: „Die Dollarprinzessin“. Sonntag Abend: „Tiefenland“.

Thalia-Theater. Sonntag Abend: „Ein Walgertraum“. Montag: Humboldtverein (Volksvorstellung): „Ein toller Ehrsack“.

Freitag: „Cavalleria rusticana“, „Dajati“, „Sulanne im Wabe“. Sonnabend: „Die Maierkönigin“, „Die Entführung aus dem Serail“.

Oper-Theater. Sonntag Nachm.: „Hofenschieß“. Sonntag Abend: „Die fremde Frau“.

Schauspielhaus. Sonntag Nachm.: „Der Strom“. Sonntag Abend: „Nanon“.

Montag: „Die geschiedene Frau“. Dienstag: „Der fidele Bauer“. Mittwoch: „Die fremde Frau“. Donnerstag: „Die geschiedene Frau“.

Neueste Nachrichten.

Konservativer Parteitag.

Berlin, 29. Oktober. Der fünfjäger-Ausschuss der konservativen Partei nebst dem engeren Vorstand hat beschlossen, den in weiten Kreisen der Partei laut gemordenen Wünschen nach einem Parteitag durch Einberufung einer allgemeinen Delegiertenversammlung der Partei am Sonnabend, den 11. Dezember, nach Berlin nachzugehen zu lassen.

Ein teurer Parteiführer.

Berlin, 30. Oktober. Der Hansabund hat, dem Berliner „Tageblatt“ zufolge, den Oberbürgermeister Vosberg in Potsdam zu seinem Generaldirektor gewählt.

Die „Diet“ hat bisher etwa 18-20.000 Mk. Gehalt bezogen. Wenn er diesen Posten verläßt, muß ihm der reiche Hansabund also wohl ganz erheblich mehr bezahlen haben.

Die Antisemiten im Reichstag.

Berlin, 30. Oktober. Der Reichstagsabgeordnete Bruch hat sein Hypothekendarlehen zur Deutschen Reformpartei gelöst und ist fraktionslos geworden.

Zum Journalistenkonflikt in Bayern.

München, 29. Oktober. In der letzten Sitzung des bayerischen Landtages kam der Zentrumskandidat Dr. Heim auch auf die Angriffe zurück, die er gegen den Landtagsdirektor gestellt hatte.

Die Militärrevolte in Griechenland.

Athen, 30. Oktober. (S. L. B.) Die Besatzung mehrerer großer Torpedojäger unter Führung Lybalbos bemächtigte sich des Arsenal von Salamis.

Wien 30. Oktober. (S. L. B.) Aus Athen wird gemeldet: Oberleutnant Jorbas setzte sich an die Spitze von Truppen, die nach Salamis abgingen, um die Meuterer von der Landseite aus zu blockieren.

London, 30. Oktober. (S. L. B.) Times berichtet aus Athen: Den Meldungen des Admirals Mianis zufolge beläuft sich die Zahl der meuternden Offiziere auf 10, die Zahl ihrer Leute auf 600 betragen.

London, 30. Oktober. (S. L. B.) „Daily Telegraph“ erhält folgendes Telegramm aus Athen: Man weiß noch nicht, ob die Rebellen bei dem Zusammenstoß mit den der Regierung treuen Truppen Berlin geblieben haben.

London, 30. Oktober. (S. L. B.) „Daily Telegraph“ erhält folgendes Telegramm aus Athen: Man weiß noch nicht, ob die Rebellen bei dem Zusammenstoß mit den der Regierung treuen Truppen Berlin geblieben haben.

London, 30. Oktober. (S. L. B.) „Daily Telegraph“ erhält folgendes Telegramm aus Athen: Man weiß noch nicht, ob die Rebellen bei dem Zusammenstoß mit den der Regierung treuen Truppen Berlin geblieben haben.

London, 30. Oktober. (S. L. B.) „Daily Telegraph“ erhält folgendes Telegramm aus Athen: Man weiß noch nicht, ob die Rebellen bei dem Zusammenstoß mit den der Regierung treuen Truppen Berlin geblieben haben.

Stockholm, 29. Oktober. Der König besief heute den Direktor des schwedischen Arbeitgebervereins Sjöbom und den Präsidenten des Landessekretariats Reichsags-Abgeordneten Lindqvist zu sich und richtete an sie die dringende Aufforderung, zu versuchen, in den noch bestehenden Arbeitskonflikten sobald wie möglich ein Uebereinkommen zu bringen.

Das Grubenunglück in England.

London, 30. Oktober. (S. L. B.) Von den 40 Bergleuten die bei der Explosion auf der Grube Darren verschüttet wurden, sind bereits 11 Mann als Leichen geborgen worden.

Teheran, 30. Oktober. (S. L. B.) Die im Nordpersien seit einiger Zeit herrschenden Unruhen nehmen einen äußerst bedrohlichen Charakter an.

Wasserstandsrichten der Ober.

Table with columns for location (e.g., Dresden, Leipzig), date, and water level measurements.

Bersammlungen und Vereine.

Breslauer Jugendheim! Gesellschaftshaus, Maaretenstraße. Zimmer 5, 6 und 7. Am Sonntag geöffnet von 3-9 Uhr Nachmittags.

Gewerkschaftshaus. Sonnabend, den 30. Oktober: Kinematographische Vorstellung im großen Saale.

Sonntag, den 31. Oktober: Volks-Konzert, Nachmittags 4 Uhr im großen Saale.

Dienstag, den 2. November: General-Versammlung im großen Saale. Gewerkschaftshaus, Maaretenstraße.

Mittwoch, den 3. November: Arbeiter-Madjarer-Verein. Versammlung im Zimmer 1.

Freitag, den 5. November: Gewerkschafts-Kartell. Versammlung im Zimmer 2.

Sonntag, den 31. Oktober, Vormittags 10-11 Uhr, Auszahlung der Abonnentenämmer.

Sonntag, den 31. Oktober, Vormittags 8 Uhr, vom Distrikt 10a, aus, Mitglieder-Agitation.

Sonntag, den 31. Oktober, Vormittags 8 Uhr, Mitglieder-Agitation vom Distrikt 10a, aus, Mitglieder-Agitation.

Sonntag, den 31. Oktober, Vormittags 8 Uhr, Mitglieder-Agitation vom Distrikt 10a, aus, Mitglieder-Agitation.

Sonntag, den 31. Oktober, Vormittags 8 Uhr, Mitglieder-Agitation vom Distrikt 10a, aus, Mitglieder-Agitation.

Sonntag, den 31. Oktober, Vormittags 8 Uhr, Mitglieder-Agitation vom Distrikt 10a, aus, Mitglieder-Agitation.

Sonntag, den 31. Oktober, Vormittags 8 Uhr, Mitglieder-Agitation vom Distrikt 10a, aus, Mitglieder-Agitation.

Sonntag, den 31. Oktober, Vormittags 8 Uhr, Mitglieder-Agitation vom Distrikt 10a, aus, Mitglieder-Agitation.

Sonntag, den 31. Oktober, Vormittags 8 Uhr, Mitglieder-Agitation vom Distrikt 10a, aus, Mitglieder-Agitation.

Sonntag, den 31. Oktober, Vormittags 8 Uhr, Mitglieder-Agitation vom Distrikt 10a, aus, Mitglieder-Agitation.

Stadt-Theater.

Sonnabend 7 Uhr:
„Götterdämmerung“.
Sonntag, nachmittags 3 Uhr:
„Die Dollarprinzessin“.
Abends 7 1/2 Uhr:
„Tiefland“.
Montag, 7 1/2 Uhr:
„Fidelio“.

Lobe-Theater.

Sonnabend, 7 1/2 Uhr:
zum 1. Male:
„Die fremde Frau“.
Sonntag, nachmittags 3 1/2 Uhr:
„Kabarett“.
Abends 7 1/2 Uhr, zum 2. Male:
„Die fremde Frau“.
Montag 7 1/2 Uhr:
„Die geliebte Frau“.

Thalia-Theater.

Sonntag, 7 1/2 Uhr:
„Ein Wassertraum“.
Sonnabend, Sonntag 11-12 Uhr
im Thalia-Theater, im Stadt-Theater
und an der Abendkasse.
Montag
Sumboldt-Verein.
(Lobs-Vorstellung).
„Ein toller Einfall“.

Schauspielhaus

Sonnabend, 8 Uhr:
Premiere.
„Nanon, die Wirtin zum
Goldenen Baum“.
Sonntag, nachmittags 3 1/2 Uhr:
„Der Strom“.
Abends 8 Uhr:
„Nanon“.
Montag 8 Uhr:
Volksvorstellung. Kleine Preise.
„Der Reichthum“.

Lieblin's Etablissement

Sonntag, den 31. Oktober 1910:
Abschieds- und Ehrenabend für
: **Aennie Tharau** :
außerdem zum letzten Male:
Georg Neumüller
u. das grandiose Oktober-Programm.
Nachm. Vorstellung, Anfang 4 Uhr.
Abend-Vorstellung, Anfang 7 1/2 Uhr.

Viktorja-Theater.

Gastspiel **Jean
Blatzheim**
und das neue
Spezialitäten-Programm.
Anfang 7 1/2 Uhr.
Sonnabend wochentags gültig.

Zeitgarten

Dir.: H. Krainik.
Letzter Tag
Die brillanten
!! Spezialitäten !!
Anfang des Konzerts 6 Uhr.
Anfang der Vorstellung 7 Uhr.
Vormittag:
Matinee.
Morgen Montag:
neues Programm.
Unter anderem:

Die weltberühmten
3 Weitzmanns,
fliegende Luftnummer.

5 Dellgas
Damen-Ensemble.

Odeon-Theater

Reusschestr. 65 (am Blückerplatz).
der Neuzeit ent-
Erstklassiges Tonbild-Theater, sprechend eingerichtet.
Mit den neuesten Apparaten ausgerüstet, angenehmer Aufenthalt
für Jung und Alt. 3993
Zur Vorführung gelangen die neuesten Bilder heiteren u. ernsten
Inhaltes. — Programmwechsel findet jeden Dienstag statt.
Erstklassige Musikbegleitung und Rezitation.
In den Zwischenpausen Konzert.
Um geneigten Zuspruch bittet ergebenst Die Direktion.

Zum Lessing, Adalbertstr. Nr. 10.

Palmengarten
Dir.: H. Krainik.
Heute Sonntag:
Oktoberfest
à la Münchener.

2 Kapellen.

Anfang 4 Uhr. — Entree 10 Pf.
Vormittag:
Matinee.
Morgen Montag:
2 neue Kapellen.
Städtisches Orchester
aus Sommerfeld (18 Personen)
Königlicher Musikdir. W. Holmg.
Zusätzlich:
Eigener Damen-Orchester
Sriemac.

Im steinernen Grund
(Zeitarten-Tunnel)

Heute Sonntag:
Neue Vorstellung.
Die überbairischen
Schrammeln
Direktion: Reichardt.
Anfang 4 Uhr.
Entrée frei.

Vor dem Kauf eines neuen Wintermantels oder Herbstkleides hört man die Frage:

Was bringt die Mode Neues?

Eine befriedigende Antwort auf diese Frage geben Ihnen unsere Schaufenster, noch mehr ein Besuch unserer Läger, denn sie enthalten: **Jacketts** in schwarz und farbig, lose und anliegend in den neuesten Stoffen. — **Palotots** in farbig für junge Damen, aparte Stoffe in engl. Geschmack; für ältere Damen, auch extra starke Figuren in schwarz gediegene Qualitäten. — **Abendmäntel** in aparten Lichtfarben. — **Kimonos** (Frauen-Umhänge) in grazilösen Schnitten, schwarz und neuen Farbentönen. — Besondere Aufmerksamkeit haben wir dem Artikel **Kostüme** gewidmet. Wir bringen darin eine überraschende Auswahl in Façons und Stoffen, prachtvoll Schnitte, wunderbare Farbenneuheiten. — **Röcke** in schwarz und farbig mit und ohne Mieder. — **Mädchen-Jacketts** und **-Palotots** für jedes Alter.

Sämtliche Artikel vom einfachsten bis zum elegantesten Genre vorrätig.

M. Berger Nachfolger

Damen- und Mädchen-Mäntel-Fabrik,
80 Ohlauer Strasse 80, neben der Weinhandlung von Kempinski.
Anerkannt billige Bezugsquelle.

5095

Odeon-Theater

Reusschestr. 65 (am Blückerplatz).
der Neuzeit ent-
Erstklassiges Tonbild-Theater, sprechend eingerichtet.
Mit den neuesten Apparaten ausgerüstet, angenehmer Aufenthalt
für Jung und Alt. 3993
Zur Vorführung gelangen die neuesten Bilder heiteren u. ernsten
Inhaltes. — Programmwechsel findet jeden Dienstag statt.
Erstklassige Musikbegleitung und Rezitation.
In den Zwischenpausen Konzert.
Um geneigten Zuspruch bittet ergebenst Die Direktion.

Zum Lessing, Adalbertstr. Nr. 10.

Palmengarten
Dir.: H. Krainik.
Heute Sonntag:
Oktoberfest
à la Münchener.

2 Kapellen.

Anfang 4 Uhr. — Entree 10 Pf.
Vormittag:
Matinee.
Morgen Montag:
2 neue Kapellen.
Städtisches Orchester
aus Sommerfeld (18 Personen)
Königlicher Musikdir. W. Holmg.
Zusätzlich:
Eigener Damen-Orchester
Sriemac.

Im steinernen Grund
(Zeitarten-Tunnel)

Heute Sonntag:
Neue Vorstellung.
Die überbairischen
Schrammeln
Direktion: Reichardt.
Anfang 4 Uhr.
Entrée frei.



Hopf-Brau



Musikwaren und Sprechmaschinen auf Teilzahlung

Katalog mit 4000 Abbildungen umsonst und portofrei.
Jonass & Co., Berlin H 31
Belle-Alliance-Strasse 3.

Jonass & Co.

ist eine gute Bezugsquelle
Beweis:
Ich bescheinige hiermit, dass von der Firma Jonass & Co., Berlin, innerhalb eines einzigen Monats 4831 Aufträge von alten Kunden, d. h. solchen, die schon vorher von der Firma Ware bezogen haben, ausgeführt worden sind. In der vorstehenden Zahl 4931 sind nur die Bestellungen enthalten, die der Firma brieflich von den Kunden selbst überreicht sind.
Berlin, 1. Februar 1909.
gez. L. Fiehl
beerdigter Bücherrevisor.

Photographische Apparate auf Teilzahlung

Katalog mit 4000 Abbildungen umsonst und portofrei.
Jonass & Co., Berlin H 31
Belle-Alliance-Strasse 3.

Persil

Das idealste und vollkommenste, selbsttätige
Waschmittel

von bisher unerreichter, geradezu wunderbarer Wasch- und Bleichkraft. **Wäscht die Wäsche von selbst** in einviertel bis einhalbständigem Kochen, macht sie rein und blendend weiss, frisch und duftig wie von der Sonne gebleicht! Reiben, Bürsten, Waschbrett, selbst Seife und Soda sind entbehrlich, daher ganz enorme **Ersparnis an Zeit, Arbeit und Geld.** Garantiert unschädlich bei jeglicher Anwendung. Pakete à 25 und 65 Pf.

Dixin

Verbessertes, im Gebrauch billigstes, unerreichtes **Seifenpulver.** Garantiert unschädlich. Kein Zusatz von Seife und Soda erforderlich! Erleichtert bedeutend das Waschen, da nur leichtes Nachreiben mit Hand oder Maschine nötig. Die Wäsche wird sauberer und erhält den frischen Geruch der Rasenbleiche. Paket 25 Pf.

Henkel's Bleich-Soda

In Verbindung mit Seife, ganz hervorragendes Waschmittel, bestes Ersatz für Soda, vorzüglich zum Einweichen oder Einwaschen der Wäsche, zum Reinigen von schmutzigen Küchengeräten und Holzgeräten etc.

Oben genannte 3 Artikel in allen einschlägigen Geschäften zu erhalten.
Alleinige Fabrikanten Henkel & Co., Düsseldorf

Privat-Handelsschule „Barber“

Breslau V, Gartenstrasse 57.

Am Donnerstag, den 4. November 1909, abends 8 1/2 Uhr, findet im

Börsensaal, Graupenstrasse, ein öffentlicher Vortrag

des Herrn Direktor **B. Lantos-Berlin** über

Entwicklungs-Geschichte und neue Anwendungsgebiete

Schreibmaschine

mit Lichtbildern und Demonstrationen statt.

Eintritt frei.

Umsonst

Photographische Ateller

Das seit 15 Jahren bestehende
 von
L. Schmeichel (Inh. Geschw. Trautvetter)
 Friedrich-Karlstrasse Nr. 7
 empfiehlt sich zur 4585
Anfertigung moderner Photographien.
 Bromsilberpostkarten In bester Ausführung per Dtd. Mk 1.00.



Grosse Auswahl aller Arten
Uhren u. Goldwaren
 auch auf 3574

Teilzahlung.

Billigste Preise. Kleine Raten.

F. Patriok, Uhrmacher,
 Vorwerkstrasse 43, Ecke Brüderstr.

Eigene Reparatur-Werkstatt für Uhren und Goldwaren.

Flanell- Wäsche!

Männerhemden	buntgestreifter Flanell, vorzügl. Qualitäten, Mk. 2.50, 2.25 u.	195
Männerunterhosen	buntgestreifter Pelzbarchent Mk. 2.55, 2.45 u.	235
Frauenhemden	buntgestreifter Flanell m. Zwirnspitze Mk. 1.90 ohne Spitze . . . Mk.	160
Frauenbeinkleider	guter buntgestr. Flanell m. Spitze Mk. 2.60, 2.- u.	165

Trikot- Wäsche!

Beste halb- und ganzwollene Normalqualitäten.
Hemden, Unterjacken, Beinkleider
 für Damen, Herren und Kinder.
Gestrickte Damen- und Herren-Wesien
Kinder-beibhöschen — Damensrümpfe
Berrensocken — Kinderstrümpfe
in bekannt guten Qualitäten.
 heinenhaus

Bielschowsky

Nikolaistrasse 75/76, Breslau, Ecke d. Herrenstrasse.

Gelegenheitskäufe Herren-, Burfchen-,
 Zeitotagen u. Winterwaren **Knaben:**
 zu staunend billigen Preisen **Anzüge, Paletots, Joppen**
 und **Sofen** billigst
S. Freund, Breitestr. 4/5. Kupferschmiedebr. Nr. 17
Wilhelm Knauerhase.
 Borg. 5% Rabatt!

Möbel

Gute Waren spottbillig auf

Abzahlung

Anzüge
Heberwieher,
Kinderwagen
Anzahlung
Nebensache!

Max Biermann
52 Ring 52, I. Stg.
neben der Stadgasse.

Filiale:
Waldenburg i. Schl.
Ruch nach auswärts.

Ein Wunder

der Beleuchtungsindustrie ist

„Ziu“

Petroleumglühlichtbrenner.

Dieser Brenner leuchtet heller als eine Gasglühlichtflamme und verbraucht die Stunde nur für ca. 1 Pfg. Petroleum, ist sehr einfach zu behandeln und paßt auf jede größere Petroleum-Licht- und Öllampfen.

4848

Preis komplett nur Mk. 5.50.
 Alleinverkauf für Breslau
Lampen-Spezial-Geschäft
Adolf Gerstel,
 Nr. 19, Ohlauerstraße Nr. 19.

Adam's

Präzisions-Uhr
Die Beste!

Reich illust. Kataloge über Wand- u. Taschenuhren Gold- u. Silberwaren, Ketten, Ringe, Brillanten etc. gratis!

Soliden Personen überall hin gegen bequeme Monats-Raten ohne Prämienaufschlag!

Vertreter gesucht!
otto Jacob,
 sen.
 Friedenstraße
 Berlin 100

De Thompson's
Seifenpulver

Garantiert frei von schädlichen Bestandteilen

das beste Waschmittel.

1/2 & Paket 15 Pfg.

Meine berühmte 4235

No. 12

kostet in alter Qualität

5 Stück 20 Pfg.

100 Stück 3.50 Mk.

Leopold Birkholtz

Hauptgeschäft: Schweidnitzerstraße 43 b, Ecke Ohle.
 Zweiggeschäfte: Ohlauerstr. 46, Ecke Neue Gasse, Rosenthalerstr. 2, gegen-
 über der Militär-Überwachungs-Kaserne, 8, Ecke Gustav-Freitagstr. Neue
 Schweidnitzerstr. 19, Königsplatz 8 b, Ecke Friedrich-Wilhelmstr. Gräb-
 lichenerstr. 25, Ecke Holteistr. Hölzerstr. 65/68, Ecke Dittmerstr. Berliner
 Chauffee 101, Ecke Dürerstr., gegenüber dem Stadt-Schlachthof, Friedrich-
 Willhelmsstr. 61, Ecke Ankerstr., Scheitnigerstr. 19, Ecke Ohlauerstr.
 Grenzstr. 24, Ecke Carlstr., Matthiesstraße 188, Ecke Michaelstr.,
 Teuschelstr. 114, Ecke Brüderstr.

Raucht

Réunion-Cigaretten

Genau nach Cairo-Art

VINETA-CRÈME - 5 Pfg. VINETA-NISS-5 Pfg. FINISH-5 Pfg. 4 Pfg.

5093

Umsonst erhalten Sie einen wunderbaren Sprechapparat neuester Konstruktion Mod. 1909, wenn Sie eine bestimmte Anzahl **Echter Beka-Platten** monatlich 2 Stück ohne Preisaufschlag von uns beziehen

Weg mit dem Fussel!
Schafft Euch ein gemütliches Heim!

Verlangen Sie Katalog!
 Vertreter gesucht!

Deutsche Schallplatten-Ges. m. b. H.
 Tel. 3584. Breslau II, Gartenstr. 85. Tel. 3584.
 Filiale: Reuschstrasse 65.

Ich bitte um kostenlose Verführung Ihres Apparates.

Name: _____
 Wohnung: _____

Herbst- und Winter- Garderobe

Herren-Paletots in dauerhafter, modernen Stoffen	von M.	14⁷⁵ an
Herren-Ulster schickvoll ausgeführt	von M.	25⁵⁰ an
Herren-Anzüge in Sakko- und Rock-Fasson	von M.	13⁵⁰ an
Herren-Mäntel mit Pelerine in Loden- und Tuchstoffen	von M.	17⁰⁰ an
Herren-Joppen in verschiedenfarb. prakt. Lodenstoffen	von M.	5⁷⁵ an
Herren-Pelerinen wasserdicht imprägniert, verschiedenfarb. von M.		9⁵⁰ an
Jünglings-Paletots, -Ulster und -Anzüge, Schulanzüge, Knaben-Paletots, Pyjaks und Anzüge. Leibchenhosen	a M.	1²⁵

Hauptkatalog, soeben erschienen, gratis und franko!

5094

S. Guttentag

Breslau, Altbückerstr. 5, I., II. und III. Etage.

Breslauer Nachrichten.

Breslau, den 30. Oktober.

Die Prostitution in Breslau.

Im Bezirksverein der inneren Stadt, einem Komitee... Die Prostitution in Breslau... nach seinen 30jährigen Erfahrungen dem Berichterstatter in allen Punkten recht geben.

nach seinen 30jährigen Erfahrungen dem Berichterstatter in allen Punkten recht geben. Alles Drängen auf Abhilfe habe nichts genutzt.

Alle hier skizzierten Vorschläge sind indes gut gemeint. Aber wenn nicht die Zuhörer, so sollte doch der Vortragende wenigstens wissen, daß im Gegenwartsstaate die Prostitution nicht ausgerottet werden kann.

Breslauer Schnellzugverbindungen.

Die Breslauer Handelskammer bemüht sich andauernd, Verbesserungen unserer Schnellzugverbindungen zu erreichen.

Vor einigen Jahren wurde deshalb die Einlegung eines neuen Schnellzuges beantragt, der etwa um 7 Uhr Abends Berlin verläßt und um 12 Uhr Nacht in Breslau eintrifft.

Die Bemühungen um die Verbesserungen der Zugverbindungen zwischen Breslau und Wien, vor allem um die Einführung von direkten Durchgangszügen auch dritter Klasse, sowie die Gewährleistung der bestehenden und die Schaffung neuer Anschlüsse will die Kammer weiter verfolgen.

Eine Verbesserung der nächsten Schnellzugverbindungen nach Krakau ist ebenfalls trotz der Bemühungen der Rattholker Eisenbahndirektion Rattholke nicht erreicht worden.

Bezüglich der Verbindung mit dem Kieferngebirge erkennt die Kammer die Verbesserungen an, die von dem beschlossenen Ausbau der Eisenbahn-Verbindungen...

Ein Geisteskranker vor dem Kriegesgericht. Der Häkler Joh. Wanke vom Grenadier-Regiment Nr. 11 in Breslau sollte sich am Donnerstag wegen Fahnenflucht verantworten.

Die die Alten jungen... Die hiesige Unruhe der „besseren“ Konzertbesucher, vor Schluss der Konzerte geduldlos den Saal zu verlassen...

Ueber die Kinder der Konzertbesucher des Gewerkschafts-heraus und der Veranstaltungen des Bildungsausschusses sind beratende Klagen nicht zu erwarten.

Hoteller-Untersuchungen. In einer Berliner Fremdenzeitung, die auf Beschluss des Vereins der Berliner Hotelbesitzer allen Hotelgästen (wohl nicht nur in Berlin?) überreicht werden muß, wird auf das Tringelbrosen...

Aus aller Welt.

In ein phantastisches Zigeuneridyll pläzte am Donnerstag Abend in Berlin jäh die Polizei hinein. In aller Stille wurde um 7 Uhr Abends das Haus Mustawerstraße 26 in Berlin von Kriminalbeamten besucht...

Beste davon Kenntnis, daß sich das Fräulein in Schönberg aufhalte und auf dem Standesamt in der Eisenacherstraße mit einem angelegenen Kaufmann aus Groß-Richterfelde die Ehe eingehen werde.

Der Mörder von Dong Jilau ein gewerkschaftlicher Frauenmörder. Der Frauenmörder Otto Müller, genannt Gerhardt, der vor ein paar Tagen in New York wegen Ermordung der Deutschen Anna Luther verhaftet worden ist...

Cancon im Ohnenkäfig. Im Jardin des Plantes in Paris spielte sich eine aufregende Szene ab. Dort sah der Wächter, wie ein Mann vor dem Gitter des Ohnenkäfigs seine Kleider abwarf, über die Eisenstäbe kletterte und, ehe er gefangen werden konnte, zu den Tieren hinuntersprang.

Grenzfal, mit dem blauen Säbel in der Hand, vor das Herrenhaus. Der Kofal, der betrunken war, schlug mit der Waffe blindlings auf alles ein, was ihm in den Weg kam.

Maer Twain und die Badewanne. Eine lustige Anekdote wird als Neues von Mark Twain, dessen Tochter sich kürzlich verheiratet hat, aus America berichtet.

Literatur. „Im eigenen Hause nicht besser als zur Mitternacht.“ Der Rgl. Hauptverleger H. F. L. hat in seinem Buche unter obigem Titel, das am 1. d. M. (Nov. 10) in der Verlagsanstalt...

Rechnung bis zu 30 Mark etwa 25 Prozent, und über 30 Mark etwa 30 Prozent ...

Verbesserung der Frauenkleidung.

Im Verein für Verbesserung der Frauenkleidung zu Dresden ...

Man kann auch den Gegnern der Frauenbewegung nicht ganz unrecht geben ...

Ebenso unheilbar wie das Morlet ist die Straßenschleppe ...

Von einseitigen Frauen werden die Mängel der Frauenkleidung gefühlt ...

An den Vortag schlossen sich Vorführungen solcher Konfirmationskleider ...

Wir behaupten nur, daß man für die Konfirmationskleider ...

* Eine Renn- und Trainingsbahn für Hunde ...

* Der Karrenzug im Stadtgraben ...

Es wurden an die Fischhandlung von Duhndorff ...

* Hund als Straßenbahn-Passagier ...

* Wieder ein Opfer ihres Leichtsinns ...

* Sittlichkeitsdelikt ...

* Straftat ...

* Wenn gehört der Hund? ...

* Selbstmord verübt am 23. d. M. ...

* Vermisst wird seit dem 17. d. M. ...

Aus Schlesien und Posen.

Das „Volksgericht“ in Ziegenhals.

„Ein Volksgericht muß über die roten Seker hereinbrechen“ ...

„Ganz hundert Mann hatten sich im Saale des „Schützenhauses“ ...

Die verschiedenen Zwischenrufe hatten Herrn Neumann veranlaßt ...

Die verschiedenen Zwischenrufe hatten Herrn Neumann veranlaßt ...

Die verschiedenen Zwischenrufe hatten Herrn Neumann veranlaßt ...

Die verschiedenen Zwischenrufe hatten Herrn Neumann veranlaßt ...

Die verschiedenen Zwischenrufe hatten Herrn Neumann veranlaßt ...

Die verschiedenen Zwischenrufe hatten Herrn Neumann veranlaßt ...

Die verschiedenen Zwischenrufe hatten Herrn Neumann veranlaßt ...

Die verschiedenen Zwischenrufe hatten Herrn Neumann veranlaßt ...

Der tauchte aber aus dem Stiergrunde Genosse Darf ...

Dann sprach Herr Neumann noch einmal das Wort ...

Meiste, 29. Oktober. Ein Trieb der Genossen ...

Unter dieser Spitzmarke bringt die katholische ...

Mehrere Prager. Die Münchener Scharfrichter ...

S. L. Der Wirt ist verpflichtet, diese Reparaturen ...

S. L. In Galt und Schanewitz ...

S. L. Der Mann muß von neuem gepfändet werden ...

S. L. Die Witwe braucht zur Wiederberatung ...

S. L. Die Witwe braucht zur Wiederberatung ...

S. L. Die Witwe braucht zur Wiederberatung ...

S. L. Die Witwe braucht zur Wiederberatung ...

S. L. Die Witwe braucht zur Wiederberatung ...

S. L. Die Witwe braucht zur Wiederberatung ...

S. L. Die Witwe braucht zur Wiederberatung ...

S. L. Die Witwe braucht zur Wiederberatung ...

Zahnerzahn, Plomben, P. Klimke, Dentist, Neue Rajchenstr. 25a

Künstliche Zähne, J. Kaluza, Schuhwaren

Samson & Cie., Blücherplatz 20, Photographie

Frage?, Warum ahmt man immer nur Kathreiners Malzkaffee nach ...

Am 29. d. Mts. abends 9 1/2 Uhr verschied nach langem, schwerem Leiden meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante
Bertha Pielka, geb. Woischke,
 im blühenden Alter von 22 Jahren 11 Monaten.
 Dies zeigt schwererfüllt an
 Der trauernde Gatte
Karl Pielka nebst Hinterbliebenen.
 Beerdigung: Montag, den 1. November, nachmittags 2 Uhr, von der Leichenhalle St. Barbara in Cosel.

Diana-Bad, Wilmanstrasse 10.
Dampf-, Kur- und Wannenbäder.
 Annahme sämtlicher Krankenkassen. 4818

Bäckerei-Übernahme.
 Den werthen Genossen von Frau Selbermann und Umgebend mache ich bekannt, daß ich die früher Bes'che Bäckerei, gegenüber dem „Deutschen Freidenk-Sonnabend, den 30. Oktober, eröffne.
 Um rege Unterstützung bitte
Fritz Malwald, Bäcker.
 Meine Kundschaft zahlt für Hausbäckerei: Kuchen 10 Pfg., Blech Striegel 15 Pfg.

Tricotagen
 Damen, Herren und Kinder.
 Normal-Herren-Hemden Stück 1 Mk., 1.30, 1.50, 1.75, 2 bis 6 Mk.
 Normal-Herren-Beinkleider Paar 1.50, 1.75, 2, 2.25 bis 6 Mk.
 Herren-Jacken Stück 1 Mk., 1.25, 1.50, 1.75, 2, 2.25 bis 3.50 Mk.
 Normal-Damen-Hemden Stück 1.50, 1.75, 2 bis 5 Mk.
 Normal-Damen-Beinkleider Paar 1.30, 1.75, 2, 2.25 bis 5 Mk.
 Damen-Jacken Stück 90 Pfg., 1 Mk., 1.20, 1.50, 1.80 bis 3.50 Mk.
 Kinder-Anzüge Stück 50, 90 Pfg., 1, 1.20 bis 3.50 Mk.

Freie Religionsgemeinde
 Grünstraße 14/16. [5131]
 Sonntag, den 31. Oktober, vorm. 9 1/2 Uhr: Pred. Thema: Die Feier der Reformation und die Feindschaft gegen eine neue Reformation.

Gelegenheitskäufe
 In gut gearbeiteten neuen und wenig gebrauchten Schrank von 18 Wt. an. Schreibtische mit Matrize 10 Wt. Alles sportlich. Teilzahl. gestattet.
Möbeln

Nach mehrjährig. Assistententätigkeit (in Berlin, Breslau, Schwelz) habe ich mich hier als Zahnarzt niedergelassen u. halte an Wochentagen
Zahnarzt
 Vorm. von 9-1 Uhr, Nachm. „ 3-5
 Sprechstunden. Teleph. 4777.

Nähmaschinen ohne Anzahlung
E. Hensler, Friedrich-Wilhelmstr. 78, I. Efg. 5005

Hygienische Spülapparate kaufen Sie sehr vorteilhaft bei
Wilh. Behr,
 Verlangen Sie Offerte! 5132 Neu-Salzbrunn I. Schl.

Brieg!
 Da ich mich hier als Schuhmachermeister niedergelassen habe, bitte ich ein verehrtes Publikum, mich in meinem Unternehmen gütigst unterstützen zu wollen.
Heinrich Ruffler, Sifherstraße 19.

Zahnarzt Aschkowitz,
 Breslau V, Gartenstr. 57, Ecke Neue Schweidnitzerstrasse.

Extra starke
Echte Hientong-Essenz
 (destilliert) à Dtz. M. 2.50, wenn 30 Fl. M. 6.— portofrei. Laboratorium E. Walther, Halle-S., Mühlweg 20.

Zweimal konfisziert gewesen!
 In Russland und Ungarn verboten.
Ssanin.
 Sitten-Roman aus den Tagen der russischen Revolution. Von H. Arzybaschew.
 Vollständige Ausgabe. — Uebersetzt von L. Wiebeck. In zwei Monaten 30000 Exemplare verkauft!
 Dieser Roman — ein Kunstwerk — hat überall das größte Aufsehen erregt, schildert er doch zum Teil eine Zeit, die besonders für die kämpfenden Proletarier von grossem Interesse ist. — Bei einem Umfang von 430 Seiten kostet das Buch
 nur Mk. 1.25
 nach auswärts Mk. 1.55.
 Zu beziehen durch die Buchhandlung „Volkswacht“ und die Kolporteurs.

Ein Haus mit Laden
 6 Stuben, großen Hofraum, Hinter- und Vordergarten, 10 Minuten von 2 Bahnhöfen, in welchem seit 20 Jahren ein Portiergeschäft in Flaschenbier-Betrieb, wird zu verkaufen. Schriftliche oder mündliche Auskunft erteilt der Herr, K. Schenkerstr. 19. 5141

Damen-Paletots
 in Stoffen, Stoffen und engl. Stoffen in allen Farben (Lagerbestand) billig zu verkaufen. Schott, Konfektion, Spinnerei, Dilligstr. 12, I. 4959

Pfänder-Auktion
 Freitag, den 19. November 1909. Verlängerung bis 18. November. Wandlbleib-Institut, Oelbenerstraße 12.

Rohtabak-Handlung
G. Wutke, Museumplatz 4.

Pfänder-Auktion
 Mitte November 1909. Wandlbleib-Institut, Mattheistraße 113, I. Etage.

Kautschuk- u. Metallstempel
 Poischäfte, Schablonen, Druckerrollen, Gravierungen, Clichés etc.
M. Hübich
 Breslau I, Krammstr. 9. Mont. gr. u. s.

Pfänder-Auktion
 b. Nr. 67089
 Freitag, den 12. November er. Verlängerung nur bis 8. November.
 Donnerstag, den 11. November bleibt das Geschäft geschlossen. 4772

Sofort Geld
 auf Gold- und Silberfachen, Werten, Wäsche usw. in
Wandlbleib-Institut, Oelbenerstr. 12.
 Holzschuhe, Pantoffeln, Filz-, Leder Haus- u. Spangenschuhe billigst
Hugo Friehtz, Waldenburg, Töpferstrasse 21. 5088

Rohtabake
 in großer Auswahl empfiehlt
Carl Rother & Rode
 Breslau I, Dummerstr. 26.

Sprechmaschinen,
 Phonographen, Platten, Walzen, Nadeln, Zylinder, etc.
 Auf Wunsch Reparaturen. [4585]
 Reparaturen, Zylinderstimmen
F. Heppner, Gr. Scheitelstr. 32.

Jeder staunt
 über die Neudität und billigen Preise. Angenehme, gute Stoffe, jetzt 8 1/2 Wt. Nach Maß, elegant wunderbar, 17 Wt. Angugfabrik Wallstraße 17, 1 Et. Eine gute Singer-Maschine für nähende
bei Rosenfeld, Neumarkt Nr. 1. [4843]

Stets Neuheiten in
 Tabakpfeifen und Einzelteilen, Inhoff's Patent-Pfeifen und Patronen, Zigarrenspitzen, Spazierstöcke, Dosen, Feuerzeugen etc. Zigaretten-Hüllen u. -Stopfer, Slag-u. Zigarettenabak. Vorzügliche, billige Rauchtabelle, 1/2 Pfd.-Beutel 15, 25, 30—60 Pfg. Hervorragende Spezialitäten in Zigarren und Zigaretten. 4760
R. Migula, Friedrich-Wilhelmstrasse Nr. 3, Neue Taschenstr. 13, Ohlauerstr. 29.

Trauringe
 ohne Lötstelle aus einem Stück gestanzt, Plätzen dieser Ringe ausgeschossen. Patent-Verfahren. 333 gesetzl. gestemp. Paar 6, 8, 10, 12, 14, 16 M. 585 gesetzl. gestemp. Paar 20, 22, 25, 28, 30 M. Feingold 830 gesetzl. gestemp. Paar 38, 42, 48, 54, 60 M. Durch Massenbezug u. grossen Umsatz bin ich in der Lage, äusserst billige liefern zu können. 4587
 Schriftliche Garantie. Gravieren gratis.
Paul Alter
 Kupferschmiedestr. 19. Dankeschreiben. ... mit den gesandten Trauringen bin ich sehr zufrieden, dieselben sind 10 Mark billiger als hier am Platze.
 Reinhold Ristow I. K.

Anna Friedländer
 nur Schmiedebrücke 58
Wäsche - Ausstattungs - Magazin
 empfiehlt zu ausserordentlich billigen Preisen ihre bekannt guten, reellen Waren.

Damen-Wäsche		Herren-Wäsche	
Taghemden	von 80 Pfg. an	Trikothemden	von 1.25 an
Nachthemden	von 2.10 an	Trikotbeinkleider	von 1.10 an
Beinkleider weiss u. bunt	von 1.10 an	Oberhemden, bunt	von 2.70 an
Nachtjacken weiss und bunt	von 1.25 an	Taghemden	von 1.75 an

Bettbezüge weiss, von 4.40 an. **Bettlaken** von 1.25 an.
 Modelle weit unter Preis.
 Lieferung ganzer Brautausstattungen unter Garantie bester Ausführung und Qualität.
Anna Friedländer,
 nur Schmiedebrücke 58.

Husten
 verhüten
Schlossareks
 patentierte
Eukalyptus-Bonbons.
 Zu haben in Probebeuteln à 20 Pfg. u. in Kartons à 50 Pfg. 1 Wt. und 2 Wt. in Apotheken und Drogerien. 5128
 Beim Einkauf verlange man stets ausdrücklich
Schlossareks
 echte patentierte
Eukalyptus-Bonbon
 in Originalpackung
 und weise wertvolle Nachahmungen zurück.

Wichtig für Arbeiter!
Wohnungseinrichtungen
 sowie einzelne Stücke
Möbel, Uhren, Herrengarderoben etc.
 kaufen Sie am besten und billigsten
 auch auf Abzahlung ev. ohne Anzahlung wöchentlich von 1 Mark an
 nur bei 4432
M. Eisinger
 Friedrich-Karlstrasse 2, I., Ecke Friedr.-Wilhelmstrasse.

Soeben erschienen! Soeben erschienen!
Illustrierter
Neue Welt-Kalender
 1910.
 34. Jahrgang.
 Preis: 40 Pfennige.
 Bei Einzelbezug nach auswärts bitten wir um Einlebung des Betrages nach 10 Pfennigen in deutschen Briefmarken für Porto.
Buchhandlung „Volkswacht“

Trikotagen u. Strumpfwaren
 für Damen, Herren und Kinder in bewährten Qualitäten zu billigen Preisen.
J. Manlok,
 Kupferschmiedestr. 42
 et. — IV. Etage.

Bergkeller **Tanz.**
Sonnabend, den 6. November: **Gr. Kränzchen**
Sonnabend, den 6. November: **Gr. Kränzchen**

Königsgrund **Tanz.**
Sonnabend, den 6. November: **Gr. Kränzchen**
Sonnabend, den 6. November: **Gr. Kränzchen**

Schwarzer Adler **Tanz.**
Sonnabend, den 6. November: **Gr. Kränzchen**
Sonnabend, den 6. November: **Gr. Kränzchen**

Casperkes **Tanz.**
Sonnabend, den 6. November: **Gr. Kränzchen**
Sonnabend, den 6. November: **Gr. Kränzchen**

Fr. Pfingst **Tanz.**
Sonnabend, den 6. November: **Gr. Kränzchen**
Sonnabend, den 6. November: **Gr. Kränzchen**

Großer öffentlicher Tanz.
Sonnabend, den 6. November: **Gr. Kränzchen**
Sonnabend, den 6. November: **Gr. Kränzchen**

Carl Bräuer's Festiale
Sonnabend, den 6. November: **Gr. Kränzchen**
Sonnabend, den 6. November: **Gr. Kränzchen**

Grosses öffentl. Tanzvergnügen.
Sonnabend, den 6. November: **Gr. Kränzchen**
Sonnabend, den 6. November: **Gr. Kränzchen**

Fürstentronen **Tanz.**
Sonnabend, den 6. November: **Gr. Kränzchen**
Sonnabend, den 6. November: **Gr. Kränzchen**

Etabliiss. „SCALA“
Sonnabend, den 6. November: **Gr. Kränzchen**
Sonnabend, den 6. November: **Gr. Kränzchen**

Großer Schleifen-Tanz.
Sonnabend, den 6. November: **Gr. Kränzchen**
Sonnabend, den 6. November: **Gr. Kränzchen**

Strauss' Etabl. **Tanz.**
Sonnabend, den 6. November: **Gr. Kränzchen**
Sonnabend, den 6. November: **Gr. Kränzchen**

Klosterplantage **Tanz.**
Sonnabend, den 6. November: **Gr. Kränzchen**
Sonnabend, den 6. November: **Gr. Kränzchen**

Ballhof Schiesswenderplatz 12. **Tanz.**
Sonnabend, den 6. November: **Gr. Kränzchen**
Sonnabend, den 6. November: **Gr. Kränzchen**

Wilhelmsburg **Tanz.**
Sonnabend, den 6. November: **Gr. Kränzchen**
Sonnabend, den 6. November: **Gr. Kränzchen**

„Waldschlösschen“ (Ehepaar) **Tanz.**
Sonnabend, den 6. November: **Gr. Kränzchen**
Sonnabend, den 6. November: **Gr. Kränzchen**

Hopfenblüte **Tanz.**
Sonnabend, den 6. November: **Gr. Kränzchen**
Sonnabend, den 6. November: **Gr. Kränzchen**

Th. Deutscher's Familien-Saal **Tanz.**
Sonnabend, den 6. November: **Gr. Kränzchen**
Sonnabend, den 6. November: **Gr. Kränzchen**

E. Milde's Etablissement „Zu den 3 Kaiser-Eilen“ **Tanz.**
Sonnabend, den 6. November: **Gr. Kränzchen**
Sonnabend, den 6. November: **Gr. Kränzchen**

Kroker's Etabl., Weidendam. **Tanz.**
Sonnabend, den 6. November: **Gr. Kränzchen**
Sonnabend, den 6. November: **Gr. Kränzchen**

Kentschel's Etabl., Pöpelwitz. **Tanz.**
Sonnabend, den 6. November: **Gr. Kränzchen**
Sonnabend, den 6. November: **Gr. Kränzchen**

Knappe's Etabl. Pöpelwitz **Tanz.**
Sonnabend, den 6. November: **Gr. Kränzchen**
Sonnabend, den 6. November: **Gr. Kränzchen**

Etabl. „Schweizerhof“ **Tanz.**
Sonnabend, den 6. November: **Gr. Kränzchen**
Sonnabend, den 6. November: **Gr. Kränzchen**

Liegnitz.
Sonnabend, den 6. November: **Gr. Kränzchen**
Sonnabend, den 6. November: **Gr. Kränzchen**

Heute letzter Tag!
Colossal-Rundgemälde
„Schlacht bei Villiers“
am 30. Nov. 1870.
Größte Schenawürdigkeit der Provinz!
Unwiderruflich letzter Tag!

Arthur Pader,
Schmiedebribe Nr. 28.
Abzeichen, Stempel- und
Schablonen-Anstalt.
Dieses Abzeichen in hochf.
Qualität angefertigt kostet nur 75 Pf.

Gold. Zepher
Sperling's Etabl., Pöpelwitzstr. 23.
Sonnabend, den 6. November: **Gr. Kränzchen**
Sonnabend, den 6. November: **Gr. Kränzchen**

Anglerherberge Pöpelwitz
Sonnabend, den 6. November: **Gr. Kränzchen**
Sonnabend, den 6. November: **Gr. Kränzchen**

„Schwarzer Bär“
Sonnabend, den 6. November: **Gr. Kränzchen**
Sonnabend, den 6. November: **Gr. Kränzchen**

Amor-Säle
Sonnabend, den 6. November: **Gr. Kränzchen**
Sonnabend, den 6. November: **Gr. Kränzchen**

Deutscher Kronprinz
Sonnabend, den 6. November: **Gr. Kränzchen**
Sonnabend, den 6. November: **Gr. Kränzchen**

Letzter Heller.
Sonnabend, den 6. November: **Gr. Kränzchen**
Sonnabend, den 6. November: **Gr. Kränzchen**

Wollin's Etablissement, Pöpelwitz
Sonnabend, den 6. November: **Gr. Kränzchen**
Sonnabend, den 6. November: **Gr. Kränzchen**

Kasper's
Sonnabend, den 6. November: **Gr. Kränzchen**
Sonnabend, den 6. November: **Gr. Kränzchen**

Wappenhof — Morgenau
Sonnabend, den 6. November: **Gr. Kränzchen**
Sonnabend, den 6. November: **Gr. Kränzchen**

Bürger-Säle Morgenau.
Sonnabend, den 6. November: **Gr. Kränzchen**
Sonnabend, den 6. November: **Gr. Kränzchen**

„Fürstensäle“ Morgenau
Sonnabend, den 6. November: **Gr. Kränzchen**
Sonnabend, den 6. November: **Gr. Kränzchen**

Morgenau H. Lemmings Kaffeehaus.
Sonnabend, den 6. November: **Gr. Kränzchen**
Sonnabend, den 6. November: **Gr. Kränzchen**

Breslauer Gewerkschaftshaus
Margaretenstrasse 17.
Sonnabend, den 31. Oktober 1909, nachm. 3 1/2 Uhr
21. Volks-Konzert
unter Leitung des Dirigenten Herrn P. Rüster
ausgerollt vom
Sozialdemokratischen Verein.
PROGRAMM:
I. Teil.
1. Ouverture zur Oper „Hans Heiling“ H. Marschner.
2. Largo G. Haendel.
3. Fantasie aus d. Oper „Aida“ G. Verdi.
II. Teil.
4. I. und II. Satz a. d. Violin-Konzert Mendelssohn-Bartholdy.
(Herr Konzertmeister Heinrichs)
5. Tasso, Iamento o Trionfo Fr. Liszt.
Symphonische Dichtung.
III. Teil.
6. Szenen aus der Oper „Lohengrin“ R. Wagner.
7. Einleitung z. 5. Akt aus „König Manfred“ K. Reinecke.
8. Seid umschungen Millionen, Walzer Johann Strauss.
Entree 30 Pf.
Kinder unter 10 Jahren haben keinen Zutritt.
Programme sind bei den Distrikts- und Bezirksleitern, in der Expedition der „Volkswacht“, im Gewerkschaftshaus, in den Sekretariaten, in den Verbandsbüros und bei den Kolporturen zu haben

Gr. öffentlicher Tanz.
Sonnabend, den 6. November: **Gr. Kränzchen**
Sonnabend, den 6. November: **Gr. Kränzchen**

Dürrgoy **Grosser Tanz.**
Sonnabend, den 6. November: **Gr. Kränzchen**
Sonnabend, den 6. November: **Gr. Kränzchen**

„Wo geht man jeden Sonntag gern hin??“
Nach dem **Apollo-Etablissement!**
Telephon 7718. Herdainsstrasse 100, Telephon 7718.
Da findet von 4 Uhr ab **Grand-Elite-Tanzfest**
mit Präfekt-Polonaise im wunderbaren Sälen, nach rheinischem Brauch
bevorzogen zu sein. Es ist direkt sehr schwer! Die Musik ist erstklassig
und die Bemühung löst auch nichts zu wünschen übrig.
Es ladet freundlich ein 5148 Emil Metschulat.

Hartlieb „Zur neuen Rennbahn“.
Sonnabend, den 6. November: **Gr. Kränzchen**
Sonnabend, den 6. November: **Gr. Kränzchen**

Oltschin **Großes Tanzvergnügen.**
Sonnabend, den 6. November: **Gr. Kränzchen**
Sonnabend, den 6. November: **Gr. Kränzchen**

Flöter's Kaffeehaus Gräbschen
Sonnabend, den 6. November: **Gr. Kränzchen**
Sonnabend, den 6. November: **Gr. Kränzchen**

Gräbschen Etabl. Harmonie.
Sonnabend, den 6. November: **Gr. Kränzchen**
Sonnabend, den 6. November: **Gr. Kränzchen**

Gräbschen F. Nurr's Etablissement.
Sonnabend, den 6. November: **Gr. Kränzchen**
Sonnabend, den 6. November: **Gr. Kränzchen**

Rüster's Etablissement Rosenthal.
Sonnabend, den 6. November: **Gr. Kränzchen**
Sonnabend, den 6. November: **Gr. Kränzchen**

Kaiser-Friedrich-Park Klein-Gandau
Sonnabend, den 6. November: **Gr. Kränzchen**
Sonnabend, den 6. November: **Gr. Kränzchen**

Gerichtskretscham Klein-Gandau
Sonnabend, den 6. November: **Gr. Kränzchen**
Sonnabend, den 6. November: **Gr. Kränzchen**

Cosel **Öffentlicher Tanz.**
Sonnabend, den 6. November: **Gr. Kränzchen**
Sonnabend, den 6. November: **Gr. Kränzchen**

Brix, Cosel
Sonnabend, den 6. November: **Gr. Kränzchen**
Sonnabend, den 6. November: **Gr. Kränzchen**

Nach Dürrjentsch zur Kirmes
Sonnabend, den 6. November: **Gr. Kränzchen**
Sonnabend, den 6. November: **Gr. Kränzchen**

Ferrer und seine Mörder.

Das die Hinrichtung des spanischen Freiendekers Ferrer ein Mord war, was die Kerker und zum Teil auch die kon-

Bei der Verhaftung, Verurteilung und Erschießung Ferrers

Beachtenswert ist ferner, was Don Jose Kafens,

Mit dieser Hinrichtung hat der Merkantilismus sein

So spricht Kafens. In einer anderen Stelle aber fährt er

Ich fordere hiermit den Justizminister

Der Meineidsprozeß Colander.

Nach der Pause werden diejenigen Zeugen vernommen, die

Der Zeuge hat im Auftrage des Landeshauptmanns die

wurde. Am 8. Mai 1908 nahm der Zeuge eine unermutete

meinen bei allen Mädchen ähnlich. Der Einbruch war der, daß

Aus Schlesien und Posen.

Immer noch nicht begriffen.

Wie wenig von den verschiedensten Behörden das Reichs-

Breslau, den 26. September 1909.

In den Herrn Regierungspräsidenten

Beschwerde.

Der Unterzeichnete hielt am Donnerstag, den 23. Sep-

Herrmann Schmidt, Zimmermann,

Breslau VII, Klosterstr. 94 I.

Darauf erhielt Genosse Schmidt folgende Antwort:

Der Landrat des Kreises Namslau.

Die an den Herrn Regierungspräsidenten zu Breslau

Die Antwort ist bezeichnend. Seit dem der Herr Landrat

auch festgestellt, daß vor Beginn der Versammlung alle diejenigen,

Die Antwort ist bezeichnend. Seit dem der Herr Landrat

auch festgestellt, daß vor Beginn der Versammlung alle diejenigen,

Die Antwort ist bezeichnend. Seit dem der Herr Landrat

auch festgestellt, daß vor Beginn der Versammlung alle diejenigen,

Die Antwort ist bezeichnend. Seit dem der Herr Landrat

auch festgestellt, daß vor Beginn der Versammlung alle diejenigen,

Die Antwort ist bezeichnend. Seit dem der Herr Landrat

Stücken: „Siebdruck“ — so unterschiedlich sich ein

Blegitz, 29. Oktober. Schupprecht's Bureau

Sirchberg, 30. Oktober. Unglücksfall oder Ver-

Sirchberg, 30. Oktober. Verhafteter Fallstrammer.

Wentzen OS., 30. Oktober. Obersterliche Sicher-

Wentzen OS., 30. Oktober. Kulturarbeit.

Rattowitz, 30. Oktober. Der Scharlach in Oberg-

Geitwitz, 30. Oktober. Brand in einer Papier-

Grabze, 30. Oktober. Vergiftung durch Chilo-

Posen, 30. Oktober. Kessel-Explosion.

Posen, 30. Oktober. Selbstmord.

Posen, 29. Oktober. Von der Landesberichtig-

Posen, 29. Oktober. Von der Landesberichtig-

Posen, 29. Oktober. Von der Landesberichtig-

Posen, 29. Oktober. Von der Landesberichtig-

Posen, 29. Oktober. Von der Landesberichtig-

Posen, 29. Oktober. Von der Landesberichtig-

Posen, 29. Oktober. Von der Landesberichtig-

Alkoholfreie Getränke
Seltzer, Mineralwasser, Limonade, etc.

Bandagen
Verbandmittel, Pflaster, etc.

Bäckereien und Konditoreien
Brot, Kuchen, Gebäck, etc.

Berufskleidung
Anzüge, Hemden, etc.

Bier-Brasserieen, Bier-Vorleger
Bier, Getränke, etc.

Brauerei
Bier, Getränke, etc.

Bilder-Einrahmung
Rahmen, Kunstwerke, etc.

Blumen und Kränze
Blumen, Girlanden, etc.

Bücher u. Kostüm-Bücher
Bücher, Modebücher, etc.

Briketts, Kohlen
Briketts, Kohlen, etc.

Drogen und Farben
Medikamente, Farbstoffe, etc.

Eisen- u. Stahlwaren
Eisenwaren, Stahlwaren, etc.

Färberei u. Wäscherei
Färberei, Wäscherei, etc.

Fahrräder, Nähmaschinen
Fahrräder, Nähmaschinen, etc.

Fische u. Delikatessen
Fische, Delikatessen, etc.

Fleischereien u. Wurstfabriken
Fleischereien, Wurstfabriken, etc.

Hüte und Mützen
Hüte, Mützen, etc.

Hygienische
Hygienische Produkte, etc.

Jungbier-Verkauf
Jungbier, etc.

Kaffee, Tee
Kaffee, Tee, etc.

Gardinen, Teppiche
Gardinen, Teppiche, etc.

Glas- u. Porzellan-Handl.
Glas, Porzellan, etc.

Gummiwaren
Gummiwaren, etc.

Haus- u. Küchengeräte
Hausgeräte, Küchengeräte, etc.

Herrn-Garderobe
Herrn-Garderobe, etc.

Korsets
Korsets, etc.

Kornbrennereien
Kornbrennereien, etc.

Korsets
Korsets, etc.

Lederhandlungen
Lederhandlungen, etc.

Lederwaren und Sattlerei
Lederwaren, Sattlerei, etc.

Kleidertoffe, Seldnwaren
Kleidertoffe, Seldnwaren, etc.

Kolonialwaren
Kolonialwaren, etc.

Kornbrennereien
Kornbrennereien, etc.

Korsets
Korsets, etc.

Kornbrennereien
Kornbrennereien, etc.

Korsets
Korsets, etc.

Lederhandlungen
Lederhandlungen, etc.

Lederwaren und Sattlerei
Lederwaren, Sattlerei, etc.

Linoleum, Wachstuche
Linoleum, Wachstuche, etc.

Milchkaffee
Milchkaffee, etc.

Polzwaren
Polzwaren, etc.

Photographische Ateliers
Photographische Ateliers, etc.

Putz, Modes
Putz, Modes, etc.

Restaurateure
Restaurateure, etc.

Rosshiescherei u. Wurstfabrik
Rosshiescherei, Wurstfabrik, etc.

Sargmagazine
Sargmagazine, etc.

Schneiderei-Artikel
Schneiderei-Artikel, etc.

Schneiderei-Artikel
Schneiderei-Artikel, etc.

Schuhwaren und Schuhmacher
Schuhwaren, Schuhmacher, etc.

Schuhwaren und Schuhmacher
Schuhwaren, Schuhmacher, etc.

Uhren und Goldwaren
Uhren, Goldwaren, etc.

Waren-Häuser
Waren-Häuser, etc.

Wäsche, Trikots, etc.
Wäsche, Trikots, etc.

Weiss- und Wollwaren
Weiss- und Wollwaren, etc.

Zahn-Ateliers
Zahn-Ateliers, etc.

Zigaretten
Zigaretten, etc.

Zigaretten
Zigaretten, etc.

Zigaretten
Zigaretten, etc.

Zigaretten
Zigaretten, etc.

Zigaretten
Zigaretten, etc.

Beimüßiges.

Geithe und die Postzei. Sehr getragenermaßen in unferen Tagen unangenehmer postlicher Bewandlung mag der Stimmwels sein, daß auch Goethe von ihr nichts hat wissen wollen. Wir finden ihn in einem Aufsätze über den „Postiker Goethe“ von Prof. Eb. Engel im Oktoberheft des „Literarischen (Herausgeber Kreutzer von Großfuß).“ Eine Verklärung über ihre ewige Herblüthe findet sich in dem „Wohlfühlen“ zu Wünschen der waiselstümlichen Sobannistiker, gegen die sich die weinmüßige Postzeit erregt hatte:

Sobannistiker! Ich untermehret, Die Freude nie verloren! Die Wesen werden immer stumpf gefehrt Und Sumpfes immer flumpf gefehrt Es gibt auch ein hübsches Gelehrtes mit Eternum über dem Dampf der Postzeit und Jugend: „Sich brauche nur in unferm Leben. Weimar zum Fenster hinauszuweisen um gewahr zu werden, wie es bei uns steht. Als neulich der Schnee lag, um meine kleinen Nachbarkinder ihre kleinen Schritten auf der Straße probieren wollten, festgestellt war ein Postknecht auf, und ich sah die armen Dingerchen stehen, so schnell sie konnten. Selbst, wo die Fußstapfenfolge sie an den Schuhen lag, und sie mit ihrerseitschen vor den Schuhen an ein Spielzeug machten, sehe ich sie immer geniert, als wären sie nicht selber und suchten sie das Getöse nachher als eines postlichen Nachschabers. Es darf kein Wabe mit der Postliche knallen oder jagen oder rufen, so leicht ist die Postzeit da, es ihm zu verhalten. Es geht bei uns alles dahin, die liebe Jugend ist heftig gegen an machen und alle Natur, alle Originalität und alle Witzheit auszutreiben, so daß am Ende nichts übrig bleibt als der „Wohlfühl.“ (12 März 1828).

Den armen gebildeten Weimarern Jungen. Heißt er die in der Freiheit ihres Vaterlandes aufgewachsenen Engländer gegen über und spricht sie bis zu diesem Tage gelovenden gewichtigen Worte: „Es ist an ihnen nichts verbleibt und verlogen, es sind an ihnen keine Eigenschaften und Eigenschaften; sondern, wie sie auch sind, es sind immer durchaus komplex. Menschen. — Das Glück der persönlichen Freiheit, das Bewußtsein des eigentlichen Namens kommt schon den Kindern zu, so daß sie einer weit glücklicheren Entwicklung genießen als bei uns „Dauerschön.“ Meine Souveräne ist vorzüglich diese: Der Vater sorgte für sein Haus, der Handwerker für seine Hände, der Geschäftliche für gegenständliche Liebe, und die Postzeit für die Freude nicht!

Der Mann im Boot. Wie aus Norderwegen verbleibt wird, haben wir unferer Unterhaltung des herrlichen „Carlsbergelands“ der Kapitan Braun und Professor Konigson ausgesprochen interessante Ausgrabungen auf Island vorgenommen, bei denen auch mehrere Graberfunde gemacht worden sind. Hierüber kommen aus Island jetzt nähere Mitteilungen: Der Dalby im Svalbardet (Dorset) sind im ganzen nicht weniger als vierzig Männer- und Frauengräber ausgegraben worden. Außerdem wurden auch Skelette von Pferden und Hunden gefunden, teils in menschlichen Gräber, teils in zwei verschiedenen, die aber zusammen gehören. Man fand die Knochen etwa 50 Zentimeter unter der Oberfläche, entweder in Höhlen oder oberhalb der Oberfläche. In einer der Gräberstätten wurde ein Boot gefunden mit der Leiche eines Mannes, einem Hundeskelett in der Mitte des Schiffes und einem Pferdehaken im Vordertheil. Ueber die Gräber war Deck gelegt worden, so daß keine vom Schiffe und endlich wieder eine Schicht Lohr, die Frostschneidung oder mit kleinen Steinen ausgefüllt worden. Das Boot war sieben Meter lang und einhundertfünfzig Meter breit; der größte Teil des Schiffs war aber schon weggeschwunden. Das Schiff des Mannes ist gegen den Nordost gehandelt gewesen. Den Pferden, im ganzen sieben an der Zahl, waren die Köpfe abgehauen und unter den Hauch gelegt worden. In einigen der Gräber wurde nichts als Skelette gefunden, in anderen auch die verbleibenden Gegenstände wie Frauenkleid, Glasperlen, Speere, Pfeile, Metallstücke und Ährfel aus Knochen, Gefäße und Schüssel. In der Svalbardetage ist ein Kampf zwischen zwei Hauptlingen beigefallen, der gerade in der Nähe der Stelle stattgefunden haben muß, wo jetzt die Gräber gefunden wurden. Es ist indessen die Gefallen sind, die hier begraben wurden, ist doch zweifelhaft, weil ja auch einige Frauenreste haben waren. Die Körper, die die Ausgrabungen vorgenommen haben, glauher, daß es sich um eine Beerdigungsstätte aus dem spätem Schichten art handelt. Der Fund ist sowohl wegen seiner Art wegen seiner Reichhaltigkeit von Interesse.

23. Jahrestage in einem gewissen Reaktionsstadium. Wenn dem, der zu dem „Wohlfühl“ geht durch Schaub. Sie wird ihm immermehr erfreulich sein. (Schiller.)
Parise die „Wohlfühl“ sind verkauft sie nicht. (Ehr. Sal. 23, 28.)
Die „Wohlfühl“ ist eine so spröde Schöne, daß selbst, wie ihr alles optert, noch nicht ihrer Kunst gewiß sein darf. (Schopenhauer.)
Wie glücklich wäre ich, wenn ich die „Wohlfühl“ vorbereiten könnte, ohne ihrem Namen dadurch nahe zu sein. (Schopenhauer.)

Für die Hausfrau.

Wiesenschnitt. Ein halber Liter Gutes wird mit einem halben Liter kostbarer Milch angeteilt, 4 Eier darunter gereinigt, etwas Salz dazu getan und 6 in Wasser gelochene kleine gebratene Milchbrot darunter gereinigt. Eine mit Butter bestrichene Serviette wird mit der Waife gefüllt, die Serviette nicht allzu knapp angebunden. Damit der Teig flach zum Ausbacken gebracht hat, in einen Topf mit kochendem Wasser gelegt und eine gute Stunde gekocht. Gefochte Bienen, Bienenbrot oder Bienenwachs können dazu vorzuziehen.

Kapfen auf Nervenkrämpfe. Man schneidet der Kapfen in kleine Stücke und überläßt diese mit 1/4 Liter kochendem Wasser. Dann bereitet man eine Fischbrühe, bestehend aus 1 Liter Wasser, 1/2 Liter Essig, geschneittenen Zwiebeln und Möhren, Gewürzen, Lorbeerblättern, Pfefferkörnern und Salz und kocht den Fisch in dieser Mischung gar, aber langsam. Man kann ihn mit Butter und geriebenem Meerrettich oder mit geschlagener Sahne zu Tisch bringen.

Wetteres.

Was Küche und Keller. Meine Freundin halte sich aus meiner Heimlichkeit ein Mädchen vertrieben und vertriebe nun eifrig, ihr etwas „Bildung“ beibringen, ihr auch genau einzuschreiben, wie sie Gänge zu empfangen und zu meiden habe. Was ich eigentlich hantome, öffnet mir Anna und flucht, als sie ein bestimmtes Gefühl sieht: „Ach, guten Tag, Bräutlein Neumann! Wenn darf ich der gnädigen Frau meiden?“

Gewisslich. Innequater (nach der Beweisführung) vertraut sich zum Verbleiben: Die Zeugnisauslagen sind so sozial günstig, Herr Doktor, außer uns beiden glaubt jetzt kein Mensch im ganzen Reichhalt mehr, daß ich's gewesen bin.

Schicktern. Sommerfrüchtler: „Dass aber ihr großer Junge gar so glücklich ist?“ — „Dauer: „Ja, das stimmt; der Franz ist so glücklich, wie er, der ist so glücklich — der hat sich so gut net alle auf die Welt zu kommen traut.“ (Kriegende Blätter.)

Reint ihr ihn? *

Er wandert zur Stadt's geht auf Sonnenabend Nacht, Und Verbandsführung ist. Er sagt, schlecht ler's gemacht, Einen Arbeiter drängen, der verdient nur so schwer, So viel Weiter zu gehen und er will auch nicht mehr.

Er geht in ein Weisshaus, bestellt ein Glas Bier. Das kommt auf den Tisch, und er trinkt es mit Eier. Dann beginnt er zu rechen, in ihm arbeitet's hart: „Das kann kein Mann rechnen bei täglich drei Mart!“

Das Bier ist getrunken, ein zweites kommt dran, Und er redt recht eifrig, ein Kollege heran. Dem bringt er ein Glas, das wird gerne getrunken. Denn es ist noch zu früh, zur Verlesung zu gehen.

Was meißt du vom Weiteren? Sag's frei mir heraus! Ist er nicht viel zu hoch? Na, sie nützen es uns. Wohl, ich sag' dir das Gutmüthig, ganz offen und frei. Doch erst zwei Glas Bier! Gonn verbrucht ich dabei.

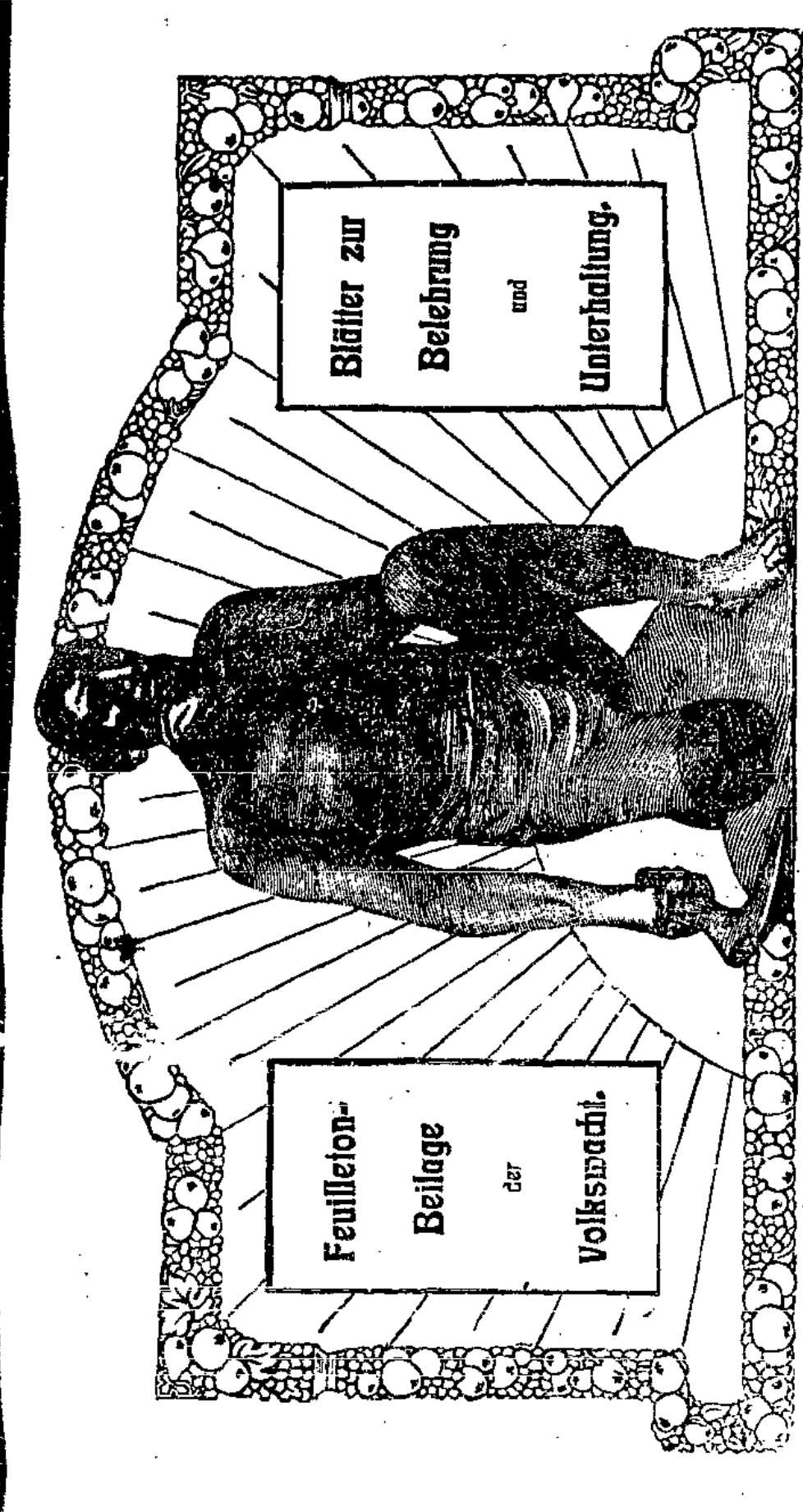
Und der andre fährt fort in dem gleichen Ton: „Kull den Haushalt geht drauf und für Miete der Lohn. Dann heißt's, Kleider gekauft und Schulbücher und Schuh, Wo bleibt da noch Geld für den Weitauf dazu?“

Und sie setzen und schwätzen — nun war's schon nach zehn. Da war es an 11.11, zur Verlesung zu gehen. „Also noch zwei Glas Bier, und die Karten heran. Das man sich die Zeit noch vertreiben kann.“

Und sie spielen und trinken bis tief in die Nacht. Da wurde die Karte gemacht. Mehr als drei Mart machte die Karte dort, Die sollte er schwätzen, dann gingen sie fort.

Sei, wie schalt da die Frau, als er flüchert ins Haus. Und er sagt die Eignung war eher nicht aus. Und der Beitrag macht einen Kaufes Geld. Und mit dem Weitauf ist's ganz fast bestellt!“

Was dem Englischen der amerikanischen Verneinung.
 Amerikanische Proben: **Wohlfühl** — **Wohlfühl** und **Wohlfühl** in **Wohlfühl**
 G. M. L. A. — **Wohlfühl** in **Wohlfühl**



Breslau, den 31. Oktober 1909.

Allerseele.

Allerseele... Tag der Toten...
 Kommet Ihr nicht einen Boten wieder zu dem Leben führen?
 Seht, wir steh'n an Eurer Pforte. — Nehmt die Angst vor dunklen Türen!
 Hört Ihr diese stillen Worte?
 Allerseele... Tag der Toten...
 Wenn wir heute Euch den roten leigten Flor des Sommers spenden,
 Solit Ihr uns das Glück noch lassen, bis wir auch mit Geisterhänden
 Unsere Totenkranze fassen...
 Friedrich Ratteroth

Der gute Fra Checco.
 Von Richard Bob. (Nachdruck verboten.)
 Was ich sagen wollte — nun ja! Ich waren zwar „Lanthimant“; aber munter trieben wie es hoch ein wenig was. Ich wenig zu arg, wie ich selbst eingesehen muß. Ich was gar zu arg trieben es damals meine Kameraden, gleich nachdem sie an den festigen Jense gereichte Gerichte vollzogen hatten. Ich sagte: „Meine Kameraden trieben.“ Denn ich selbst nicht mit dabei, sondern befand mich auf dem Weg zu dem alten geistlichen Herrn, der im letzten unserer Wegstrecke gelehrt hat. Da wir nun etmal fromme Schriften lesen wollten, um die für die Seelen der Seelen eine Messe lesen lassen. Darum suchte ich den Hochwürdigsten auf; und ich damit meinem Schuppatron noch heute dafür, daß er meine Kameraden damals bekanntlich, mich fortzuführen. Denn während ich unterwegs war, geschah das Traurige, wovon ich noch berichten muß. Ich kam Nachts an, fand den geistlichen Herrn wiederum in seinem Bett, mußte ihn beleben im besten Schimmer zu ren, stellte ihm die Saige nachschicklich vor, währte ihn, so daß aufzusuchen, mit mir in die Straße zu gehen und die Seelenmesse zu lesen, wobei ich administrierte. Dann sagte ich nicht umsonst haben diese ihm ehrentätig die Hand und die Hand mich. Als ich gegen Mittag des andern Tages bei Kameraden wieder eintraf, war es gerade gefahren. Warum: ich war nicht dabei, sonst hätte nur ergrübel, wie es während meiner Abwesenheit sich zutrug. Wer kam an dem Morgen, an dem ich mich auf dem Rück...

Blätter zur Belehrung und Unterhaltung.

1909.

... Tag der Toten...
 Kommet Ihr nicht einen Boten wieder zu dem Leben führen?
 Seht, wir steh'n an Eurer Pforte. — Nehmt die Angst vor dunklen Türen!
 Hört Ihr diese stillen Worte?
 Allerseele... Tag der Toten...
 Wenn wir heute Euch den roten leigten Flor des Sommers spenden,
 Solit Ihr uns das Glück noch lassen, bis wir auch mit Geisterhänden
 Unsere Totenkranze fassen...
 Friedrich Ratteroth

Verständnis einer Seidenstraße

von Heinrich Schumann

(Baldern und Berlin)

Das war in Sibirien. Sie hat die Straße bei Almasa. Der Name...

Es war in Sibirien. Sie hat die Straße bei Almasa. Der Name...

Es war in Sibirien. Sie hat die Straße bei Almasa. Der Name...

Es war in Sibirien. Sie hat die Straße bei Almasa. Der Name...

Das war in Sibirien. Sie hat die Straße bei Almasa. Der Name...

Es war in Sibirien. Sie hat die Straße bei Almasa. Der Name...

Es war in Sibirien. Sie hat die Straße bei Almasa. Der Name...

Es war in Sibirien. Sie hat die Straße bei Almasa. Der Name...

Das war in Sibirien. Sie hat die Straße bei Almasa. Der Name...

Es war in Sibirien. Sie hat die Straße bei Almasa. Der Name...

Es war in Sibirien. Sie hat die Straße bei Almasa. Der Name...

Es war in Sibirien. Sie hat die Straße bei Almasa. Der Name...

Das war in Sibirien. Sie hat die Straße bei Almasa. Der Name...

Es war in Sibirien. Sie hat die Straße bei Almasa. Der Name...

Es war in Sibirien. Sie hat die Straße bei Almasa. Der Name...

Es war in Sibirien. Sie hat die Straße bei Almasa. Der Name...

Das war in Sibirien. Sie hat die Straße bei Almasa. Der Name...

Es war in Sibirien. Sie hat die Straße bei Almasa. Der Name...

Es war in Sibirien. Sie hat die Straße bei Almasa. Der Name...

Es war in Sibirien. Sie hat die Straße bei Almasa. Der Name...

England und englische Bedürfnisse

von William Lloyd Garrison

(Übersetzung)

VIII.

Oben und die Engländer

Oben und die Engländer. Oben und die Engländer. Oben und die Engländer.

Das war in Sibirien. Sie hat die Straße bei Almasa. Der Name...

Es war in Sibirien. Sie hat die Straße bei Almasa. Der Name...

Es war in Sibirien. Sie hat die Straße bei Almasa. Der Name...

Es war in Sibirien. Sie hat die Straße bei Almasa. Der Name...